ESG-Report 2024

wascosa

Inhalt

ÜBER DEN BERICHT
BP-1, BP-2, SBM-2, IRO-1 ... 3

VORWORT ... 4

ÜBER WASCOSA ... 5

Allgemeine Informationen
SBM-1 ... 6

Organisationsstruktur
GOV-1, S1-8 ... 7

Wagenflotte
SBM-1, E5-5 ... 9

Wascosas Engagement für Nachhaltigkeit
SBM-1, IRO-1, IRO-2, GOV-4 ... 11

MANAGEMENT ... 13

ESG-Themen einordnen, steuern und managen
SBM-1, SBM-2, SBM-3, IRO-2, GOV-1 ... 15

Geschäftsethik
GOV-2, GOV-4, E1-2, S1-11, S1-17, S2-1, S2-2, S2-3, G1-1 ... 20

Zertifikate ... 21

Auszeichnungen ... 22

Wascosas Antwort für nachhaltigere Güterwagenlösungen
SBM-1, IRO-2 ... 23

Externes Engagement
GOV-4, G1-5 ... 25

UMWELT ... 26

Management von Umweltthemen
IRO-2, E1, E2 ... 27

Klimawandel und Treibhausgasemissionen
E1, E1-6 ... 28

Energie, Wasser und Abfall
E1, E2, E3, E1-5, E5-5 ... 30

Kreislaufwirtschaft und Materialeinsatz
E5 ... 32

Lärmbelästigung
E4 ... 35

SOZIALES ... 36

Lieferanten und Werkstätten
SBM-1, SBM-2, G1-2, S2 ... 37

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
SBM-1, SBM-2, SBM-3, S1-14, S4-3 ... 39

Mitarbeitende ... 44

Stellungnahmen ... 45

Allgemeine Mitarbeitenden-Informationen
SBM-1, SBM-2, SBM-3, S1, S1-6, S1-9, G1-2 ... 46

Gesellschaftliches Engagement
SBM-1, SBM-2, S3, E1-7 ... 48

Anhang A: ESRS-Inhaltsverzeichnis ... 49

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen ... 50

Über den Bericht

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht (ESG-Bericht) der Wascosa Group Holding S.A.R.L.. Er zeigt die Nachhaltigkeitsbemühungen und -leistungen von Wascosa für das Jahr 2024 auf. Für die Berichtserstattung wurden alle relevanten Geschäftsstellen berücksichtigt. Die Datenerhebung konzentrierte sich auf die Tochtergesellschaften mit Sitz in Hamburg, Deutschland, Luzern, Schweiz, und Salzburg, Österreich. Der Berichtszeitraum ist der 01.01. – 31.12.2024, der dem Berichtszeitraum des Jahresfinanzberichts entspricht. Die Veröffentlichung des nächsten ESG-Berichts ist für April 2026 geplant.

Der Bericht wurde in Anlehnung an die folgenden Standards erstellt:

- Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)
- Task Force für klimabezogene Finanzangaben (TCFD)
- Treibhausgas-Protokoll (GHGP)

unter Einhaltung der folgenden Richtlinien, Gesetze und Verordnungen:

- Verordnung über nachhaltige Berichterstattung im Finanzdienstleistungssektor (SFRD)
- Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)

Der ESG-Bericht 2024 wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern unter der Leitung und Führung der ESG-Leiterin Anna Bechen nach den Berichtsgrundsätzen der Stakeholder-Inklusion, des Nachhaltigkeitskontexts, der Wesentlichkeit und der Vollständigkeit erstellt.

In 2024 hat die Wascosa eine Stakeholder Analyse und eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Wascosas Aktionäre und Mitarbeitenden wurden über Workshops und Befragungen in den Prozess einbezogen. Relevante Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) und finanzielle Chancen und Risiken wurden bewertet und wesentliche Themen identifiziert. Die IROs wurden auf der Grundlage des Auswirkungsmasses, der Umkehrbarkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Die finanziellen Auswirkungen wurden auf der Grundlage des Auswirkungsmasses und der Eintrittswahrscheinlichkeit identifiziert. Eine Quantifizierung der finanziellen Auswirkungen wurde nicht vorgenommen und ist für 2025/ 2026 geplant.

Der CO_2-Fussabdruck des Unternehmens (CCF) wurde in Übereinstimmung mit dem Treibhausgasprotokoll (GHGP) erstellt. Die Berechnung der Emissionen erfolgte auf Basis von aktivitäts- und ausgabenbasierten Daten je nach Kategorie, Datenqualität und Verfügbarkeit und wurde durch Normative, einem Systemanbieter, welcher auf die CCF-Ermittlung spezialisiert ist, unterstützt.

Vorwort

Liebe Leser/innen,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 zu präsentieren, der Ihnen einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen geben soll. Wascosa ist einer der grössten Anbieter im europäischen Schienengüterverkehrsmarkt – ein Markt, der massgeblich zu einer stärkeren Verlagerung von der Strasse auf die Schiene und damit zur Vermeidung von CO_2-Emissionen beiträgt.

Mit unseren Güterwagensystemen schaffen wir innovative Lösungen, die eine Reihe von kundenspezifischen Vorteilen bieten und unseren Kunden helfen, die Verlagerung von der Strasse auf die Schiene zu unterstützen. Seit 1964 entwickelt Wascosa immer neue innovative Güterwagen, die wir erfolgreich in den Markt einführen.

2024 war nicht nur unser 60-jähriges Jubiläum, sondern auch ein wichtiges Jahr auf unserem Weg zur Wascosa Gruppe. Im Jahr 2021 übernahmen unsere Aktionäre Swiss Life Asset Managers und Vauban Infrastructure Partners die Aves One AG und ein Jahr später die Wascosa Holding AG.

Durch den Zusammenschluss der Leasinggesellschaft Wascosa und der Finanzierungs- und Investmentgesellschaft Aves One ist es uns gelungen, eine leistungsfähige Güterwagen-Vermietungsplattform in Europa zu schaffen, die es ermöglicht, unseren ambitionierten Wachstumskurs weiter zu verfolgen. Im Jahr 2024 wurden wichtige Integrationsmassnahmen umgesetzt. Die Unternehmen wuchsen zusammen und wir freuen uns nun darauf als integrierte Assetgesellschaft zusammen in eine gemeinsame Zukunft zu blicken.

Da Nachhaltigkeit ein wichtiges Standbein der Wascosa Gruppe ist, haben wir unsere ESG-Aktivitäten im vergangenen Jahr durch die Schaffung der Position des „Head of ESG" verstärkt. Wir freuen uns, dass wir im Juli 2024 Anna Bechen für uns gewinnen konnten. Sie bringt die nötigen Erfahrungen und Fachkenntnisse mit. Die Schaffung dieser Position war ein wichtiger Schritt zur Stärkung unserer ESG-Strategie.

Iris Hilb | CEO

Seit ich meine Position bei Wascosa angetreten habe, war es für mich eine intensive und inspirierende Reise. Neu im Güterschienenverkehr, musste ich mich bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Wascosa Gruppe vielen Herausforderungen stellen. Ich bin stolz auf die ersten erzielten Ergebnisse und dankbar für die Unterstützung, die ich in den ersten Monaten intern als auch extern erfahren habe, sowie für den herzlichen Empfang und die hohe Akzeptanz meiner neu geschaffenen Position. Ich bin sehr gespannt auf das, was als Nächstes kommt und welche Massnahmen wir gemeinsam im Rahmen unserer neuen ESG-Kampagne: WeCare@Wascosa umsetzen werden.

Mein persönlicher Slogan:
„Von aktuellen Nachhaltigkeitsbemühungen bis hin zu zukünftigen Meilensteinen, Transparenz und langfristigen Kooperationen. Schaffung genauer, konsistenter, vergleichbarer ESG-Daten und langfristiger Partnerschaften bei gleichzeitiger Reduzierung von Kosten, Zeit und Personalressourcen mit dem Ziel, zukünftige ESG-Anforderungen zu erfüllen."

Anna Bechen | HEAD OF ESG

Über Wascosa

KERNAUSSAGEN

- Wascosa ist einer der grössten Güterwagenvermieter
- Wascosa besitzt eine der jüngsten Waggonflotten Europas
- Der Wagenpark besteht aus Standard-, Tank-, Intermodalwagen und Wechselbrücken
- Der Grossteil des Umsatzes wird mit Kunden innerhalb der DACH-Region und in Frankreich erwirtschaftet

AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHHALTIGKEIT

- Wascosa leistet einen direkten Beitrag zur EU-Strategie für grüne Mobilität
- Der Schienengüterverkehr hilft, CO_2-Emissionen im Transportsektor zu reduzieren
- Moderne und innovative Güterwagen tragen unmittelbar zur Verlagerung von der Strasse auf die Schiene bei
- Eine detaillierte Überwachung von Wagen und Ladeguttypen garantiert ein EU-Taxonomie-konformes Reporting

ZIELE

- Sichere und nachhaltige Investitionen in neue Güterwagenprojekte
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer jungen und innovativen Wagenflotte
- Förderung von biobasierten oder rezyklierten Ladegütern
- Stabilisierung von Vermietungsquoten und Durchlaufzeiten

162 Mio. € Umsatz

1 Gruppensitz
6 Standorte

23 Betriebsländer

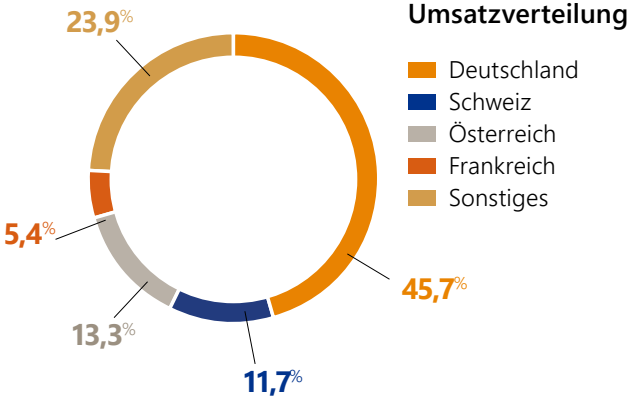
~ 200 Kunden

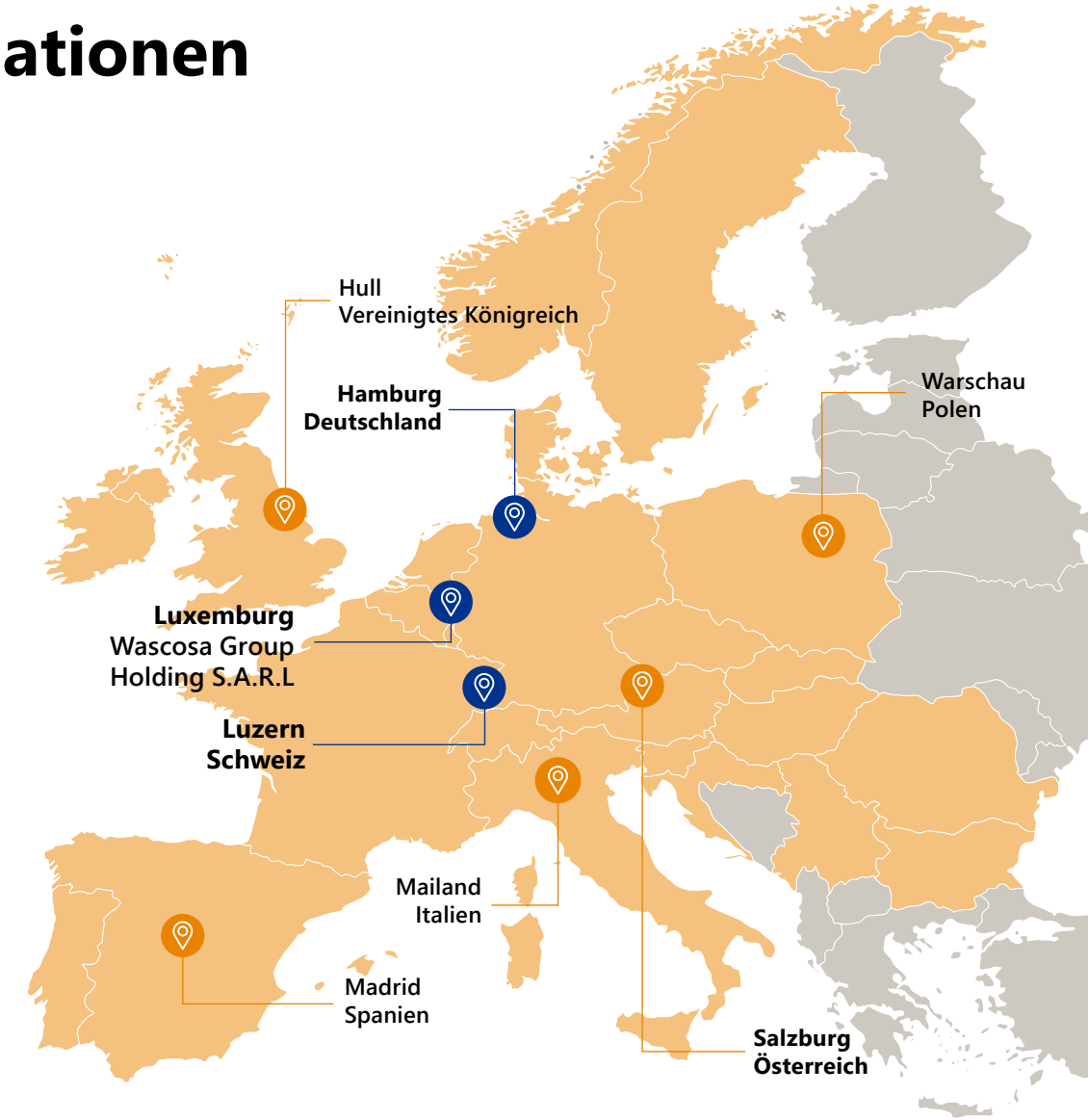
76,0 % Umsatzanteil DACH-Region und Frankreich*

Allgemeine Informationen

Die Wascosa Group Holding S.A.R.L. – im Folgenden Wascosa genannt – mit Sitz in Luxemburg ist die viertgrösste Güterwagenvermietgesellschaft und der führende Anbieter innovativer Schienengüterverkehrssysteme in Europa. Als integrierte Asset-Management-Gesellschaft besitzt und verwaltet Wascosa eigene Wagen und Wechselbrücken sowie Wagen von Drittinvestoren. Ein kleiner Teil der eigenen Flotte wird extern verwaltet. Darüber hinaus bietet Wascosa Dienstleistungen als zertifiziertes Instandhaltungsunternehmen (ECM) an.

94,7 % des Umsatzes von Wascosa wurde durch die Vermietung von Güterwagen erzielt. Auf das Wechselbrückengeschäft entfielen nur 5,3 % des Gesamtumsatzes. Mehr als 76 % des Umsatzes wurden in der DACH-Region und in Frankreich erwirtschaftet.





* für Wagen in Eigenbesitz

7 Gruppenmanagement Mitglieder

5,1% Mitarbeitende in C-Level Positionen

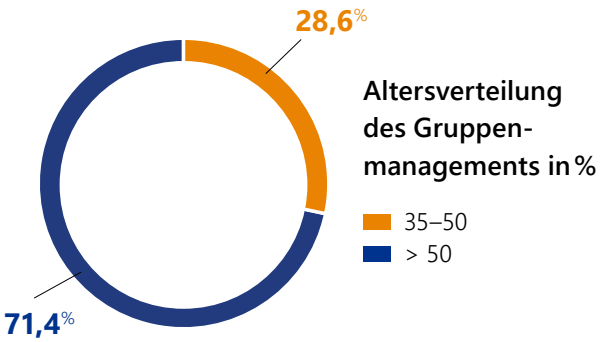
28,6% Frauenanteil

139 Jahre Erfahrung in der Bahnbranche

Organisationsstruktur

Wascosa befindet sich im Besitz von zwei Aktionären – Swiss Life Asset Managers und Vauban Infrastructure Partners. Beide Anteilseigner sind europäische Infrastrukturfonds mit führenden Positionen im Infrastruktursektor und halten jeweils 50% der Anteile an Wascosa.

Oberstes Organ der Wascosa war 2024 der Verwaltungsrat. Dieser wurde durch den Präsidenten Philipp Müller und seine sechs Mitglieder vertreten. Der Verwaltungsrat der Wascosa Holding AG wurde durch den Präsidenten Peter Balzer vertreten, der Ende November 2024 aus dem Unternehmen ausschied. Das Gruppenmanagement Team, das für die Ausführung aller wichtigen Geschäftsaktivitäten verantwortlich ist, wurde von Chief Executive Officer Iris Hilb und ihren sechs Geschäftsleitungsmitgliedern geleitet.



Der bisherige Chief Operating Officer (COO), Dominic Felice, verließ das Unternehmen Ende Juli 2024. Die Funktion des COO wurde von August bis Oktober interimistisch von der CBDO Irmhild Saabel übernommen. Per 1. November 2024 wurde mit Thomas Schilliger ein neuer COO ernannt.

Organisationstruktur

Verwaltungsrat Wascosa Group Holding S.A.R.L

Philipp Müller
Präsident

Gruppenmanagement

Iris Hilb
CEO
30 Jahre | 2 Jahre

Stephan Kellmann
CFO
6 Jahre | 6 Jahre

Irmhild Saabel
CBDO
35 Jahre | 19 Jahre

Markus Vaerst
CDQO
35 Jahre | 6 Jahre

Thomas Schilliger
COO
4 Jahre | 1 Jahr

Christian Theis
CSO
23 Jahre | 1 Jahr

Benjamin Mehran
CIO
7 Jahre | 7 Jahre

~ 23 t Wagen unter Eigen- und Fremdverwaltung

14 Jahre Ø-Alter der Wagenflotte[1]

Wagenflotte

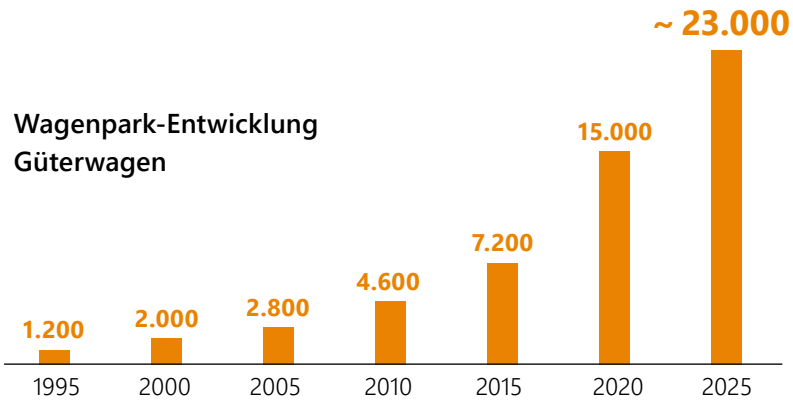
Wascosa betreibt und verwaltet eigene Wagen, Wechselbrücken und Zubehör sowie Wagen von Drittinvestoren. Die Wagenflotte reicht von Kesselwagen für die chemische und petrochemische Industrie über Wagen für den Schüttguttransport und Wechselbrücken bis hin zu Intermodalwagen für den kombinierten Verkehr. In den letzten Jahren ist die Wagenflotte stetig gewachsen, vor allem durch die Integration der Wagenflotten der Aves One AG und der Wascosa Holding AG in die Wascosa Gruppe sowie durch hohe Investitionen in Neubauprojekte und den Erwerb von Wagen von ehemaligen Drittinvestoren.

Im Jahr 2024 hat Wascosa erstmalig NiKRASA-Platten mit in Ihr Asset-Portfolio aufgenommen. Dies mit dem Ziel nicht kranbare LKW-Trailer kranbar zu machen und so die Verlagerung von der Strasse auf die Schiene noch weiter voranzutreiben.

Wascosa investiert laufend in Innovation und Digitalisierung mit dem Ziel, Klassenbester zu werden. Neue und moderne Güterwagen und innovative Technologien garantieren höchste Sicherheitsstandards. Sie helfen dabei, potenzielle Risiken zu minimieren und gleichzeitig die Krisenresistenz im Falle von Wirtschaftskrisen oder Pandemien zu gewährleisten.

Die durchschnittliche Lebensdauer eines Güterwagens beträgt 45 Jahre. Das Durchschnittsalter der Wagenflotte von Wascosa lag 2024 hingegen bei 14 Jahren, verglichen mit einem Durchschnittsalter von 30 Jahren[2] auf dem europäischen Güterverkehrsmarkt. Damit ist die Flotte von Wascosa eine der jüngsten und modernsten auf dem Markt.

Wascosa setzt auf stabile Vermietungsquoten und intelligente, nachhaltige Investitionen. Nur im Ausnahmefall werden Risikoinvestitionen in neue Wagen, basierend auf potenziellen Kunden- oder Markttrends, getätigt.



* für Wagen in Eigenbesitz

1 Ohne Wagen im Eigentum von Wascosa, die von Dritten verwaltet werden.

2 https://www.era.europa.eu/content/era-railway-factsheets Datei: ERA-Factsheet Eisenbahn – Angaben und Eingabedaten – Januar

Wagenflotte

In Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie, den Grundsätzen für grüne Anleihen (GBP) der ICMA und den Regeln der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) für grüne Investitionen hat Wascosa alle Güterwagen in Wagen- und Ladeguttypen unterteilt. Heute erfolgt die Bewertung noch auf Basis des Wagentyps und dem damit im Normalfall einhergehenden Ladegut. Ab 2025 ist es geplant, die Wagenflotte anhand des tatsächlichen Ladeguts und seiner Herkunft zu analysieren, um den Wagenpark in Einklang mit der EU-Taxonomy besser evaluieren und abbilden zu können.

Güterwagentypen

Standartwagen

Fokus: Transport von Schüttgut

Segmente: Montan Industrie, Bauwesen, Infrastruktur, Landwirtschaft und Abfallindustrie

Tankwagen

Fokus: Transport von Öl, Gas

Segmente: Raffinerie, Chemie- und Gasindustrie

Intermodalwagen

Fokus: Maritimer und kontinentaler Container- und Trailer-Transport (Langstreckentransport)

Segmente: Verschiedene.
Fokus: Verlagerung von der Strasse auf die Schiene

Wechselbrücken

Fokus: Austauschbare Ladungsträger, die auf verschiedenen Transportwegen transportiert werden müssen.

Segmente: Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP), Intermodal

ESG Kampagne

WeCare@

wir
arbeiten
sozial,
cO_2 freundlich,
super nachhaltig &
agil

Wascosas Engagement für Nachhaltigkeit

Der Schienengüterverkehr ist der umweltfreundlichste Verkehrssektor. Europa hat den Schienenverkehr als Rückrad der Mobilitätsstrategie für ein grüneres Europa anerkannt. Klare Ziele wurden gesetzt. Der europäische „Grüne Deal" sieht vor, den Schienenverkehr bis 2050 zu verdoppeln und seinen Anteil bis 2030 um 50 % zu erhöhen, jeweils im Vergleich zu 2015[3]. Wascosa geht seit 1964 neue Wege und seit dem bildet Nachhaltigkeit die Grundlage des Geschäftsmodells. Wascosa ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt und den lokalen Gemeinden bewusst. Es wurden klare Ziele definiert und konkrete Reduktionsziele und Massnahmen initiiert, die ab 2025 umgesetzt werden sollen. Es ist geplant, quantitative Ziele erstmals im ESG-Bericht 2025 zu veröffentlichen.

« »

Wir sind die Rebellen, die jeden Tag für eine bessere Welt und somit ein besseres Morgen arbeiten.

3 Förderung des Eisenbahnsektors durch den europäischen Green Deal

Wascosas Engagement für Nachhaltigkeit

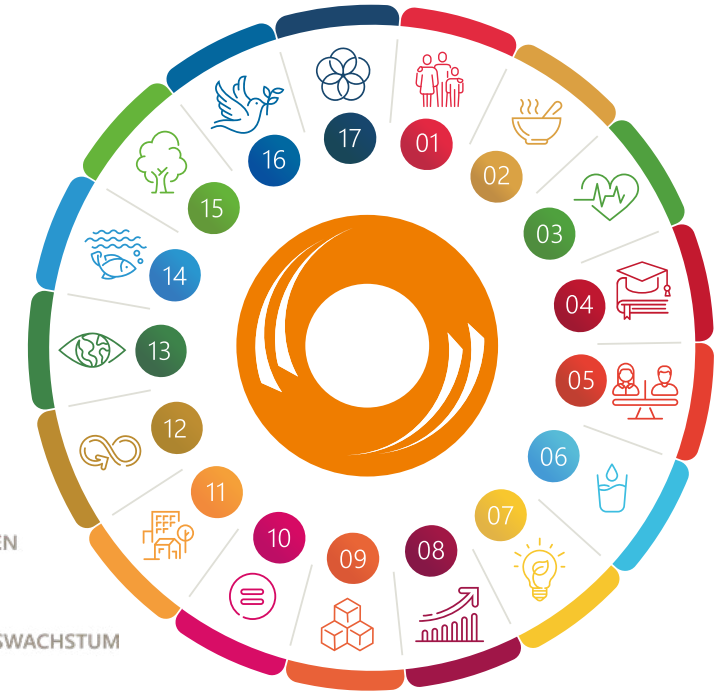
Wascosa verpflichtet sich, entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig und sozial verantwortlich zu handeln. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation, Digitalisierung, Gesundheit und Sicherheit sowie IT- und ESG-Systeme.

Wascosa verpflichtet sich, im Einklang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen zu handeln. Wascosa hat eine Matrix erstellt, in der die relevanten SDGs mit den identifizierten Wesentlichkeitsthemen verknüpft wurden. Diese bildet zukünftig die Basis für alle nachhaltigen Entscheidungsprozesse und die Grundlage für die neue ESG-Strategie, die derzeit entwickelt wird. (Informationen zu den Wesentlichkeitsthemen finden Sie im Abschnitt „Management – Doppelte Wesentlichkeitsanalyse“).

Relevante SDGs Wascosa:

- 03 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 05 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
- 06 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
- 07 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



- 01 KEINE ARMUT
- 02 KEIN HUNGER
- 03 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 04 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 05 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
- 06 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
- 07 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 08 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 09 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

UMWELT

Klimaschutzmassnahmen

- Bildung starker Partnerschaften für nachhaltige Geschäftsprozesse
- Einführung eines Umweltmanagementsystems (ISO 45001)
- Umsetzung einer Dekarbonisierungsstrategie
- Kompensation von CO_2-Emissionen
- Beitragsleistung zum Klimaschutz durch Förderung der Verlagerung des Transportes von der Strasse auf die Schiene
- Umsetzung von Richtlinien für nachhaltiges Reisen

Bezahlbare und saubere Energie

- Förderung eines ressourcenschonenden Materialeinsatzes
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien in eigenen Büroräumlichkeiten

Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

- Installation eines angemessenen Abfallmanagementsystems
- Förderung von Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Kreislaufwirtschaftskonzepten

Leben an Land

- Investitionen in lärmmindernde Massnahmen
- Aufrechterhaltung hoher Instandhaltungsstandards
- Vermeidung von Lecks während des Transportes

SOZIALES

Gleichstellung der Geschlechter

- Förderung von Diversität
- Förderung von Frauen in technischen Berufen
- Förderung von gerechten und gleichgestellten Löhnen

Gute Gesundheit und Wohlbefinden

- Stellen attraktiver Arbeitsbedingungen
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Umsetzung von Gesundheits- und Work-Life-Balance Konzepten
- Ausbau der Arbeitsschutzstandards (ISO 14001)
- Beibehaltung einer Arbeitsunfall- und Todesfallrate < 0,1%

Leben an Land

- Zusammenarbeit mit zertifizierten und auditierten Kooperationspartnern
- Einführung von sachgerechten Installationen, Wartungs- und Gebrauchsanweisungen
- Förderung von Produktqualität und -sicherheit
- Förderung von externem Austausch und einem stärkeren externen Engagement

Sauberes Wasser und Abwasserentsorgung

- Zugang zu kostenlosem Trinkwasser für alle Mitarbeitenden
- Bereitstellung von Hygieneartikeln für Frauen

MANAGEMENT

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und ESG-Leistungen
- Sicherstellung eines konstanten Umsatzwachstums
- Konstante Verbesserung von EBITDA und Cash
- Förderung von intelligenten und sicheren Investitionen
- Gewährleistung einer CSRD- und EU-Taxonomie-konformen Berichterstattung

Starke Institutionen für Frieden und Gerechtigkeit

- Einführung eines ESG-Konformitäts- und Überwachungssystems
- Ausweitung der bestehenden Richtlinien
- Ein- und Durchführung von relevanten ESG-Schulungen
- Ausweitung von internen und externen Audits
- Förderung der erweiterten Herstellerverantwortung entlang der Wertschöpfungskette

Partnerschaft für die Ziele

- Zusammenarbeit mit sektorrelevanten Akteuren und Verbänden
- Fokus auf zertifizierte und geprüfte Partner
- Erweiterung des bestehenden Risiko- und Konformitätsmanagement
- Integration von ESG-Leistungskennzahlen (KPIs) in das Managementvergütungssystem
- Einrichtung eines internen ESG-Ausschusses

Management

KERNAUSSAGEN

- Wascosa hat eine neue ESG-Kampagne gestartet: WeCare@Wascosa
- 7 ESG-Prinzipien wurden eingeführt
- Alle Wesentlichkeitsthemen wurden gemäss CSRD identifiziert
- Eine neue ESG-Managerin wurde eingestellt: Anna Bechen
- Die Einhaltung strikter Geschäftsethiken wird gefördert
- Relevante branchenspezifische Zertifikate werden von externen Stakeholdern eingefordert
- Enge Zusammenarbeit mit Branchenverbänden und wichtigen Stakeholdern

AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHHALTIGKEIT

- Einbindung und Zufriedenheit der Stakeholder
- Nachhaltige Entscheidungsfindung
- Schaffung von Transparenz entlang der Wertschöpfungskette
- Einhaltung und Sicherstellung ethischer Grundsätze
- Förderung modernster Güterwagenlösungen und Branchenstandards

ZIELE

- Kontinuierliche Verbesserung der ESG-Performance
- Etablierung branchenspezifischer KPIs und Reportingstandards
- Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit
- Einbindung von ESG-relevanten Schwerpunktthemen in Managemententscheidungen
- Integration von ESG-KPIs in das Managementvergütungssystem
- Verbesserung und Überwachung der ESG-Konformität

SBM-1, SBM-2, SBM-3, IRO-2

ESG-Themen einordnen, steuern und managen

Managementgrundsätze und Wesentlichkeitsthemen

Wascosa verpflichtet sich zu konsistentem, transparentem und lokal verankertem Handeln in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie Vorschriften. Intern und extern wird ein faires, vielfältiges und wertschätzendes Arbeitsumfeld unter Einhaltung ethischer und sozialer Standards gefördert. Eine klare Steuerstrategie, fairer Wettbewerb, Datensicherheit, Datenschutz, Effizienz, Leistungsfähigkeit und eine konsequente Kundenzufriedenheit stehen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit.

Im Jahr 2024 startete Wascosa seine neue ESG-Kampagne: WeCare@Wascosa. Dabei wurden sieben Prinzipien definiert, die die Grundlage für alle zukünftigen ESG-bezogenen Managemententscheidungen bilden.

Vertrauen
Klare Kommunikation und transparente Berichterstattung sowie ein internes und externes Engagement zur Schaffung von Vertrauen, Markenbewusstsein und Zufriedenheit der Stakeholder.

Glaubwürdigkeit
Investitionen in IT, Berichterstattungssysteme, technisches Fachwissen, Zertifikate und Audits zur Sicherstellung der Verlässlichkeit und Konsistenz von Daten.

Transparenz
Schaffung von Transparenz entlang der Wertschöpfungskette, um über Auswirkungen, Chancen und Risiken zu informieren, Präventions- und Korrekturmassnahmen zu definieren sowie klare Ziele zu setzen.

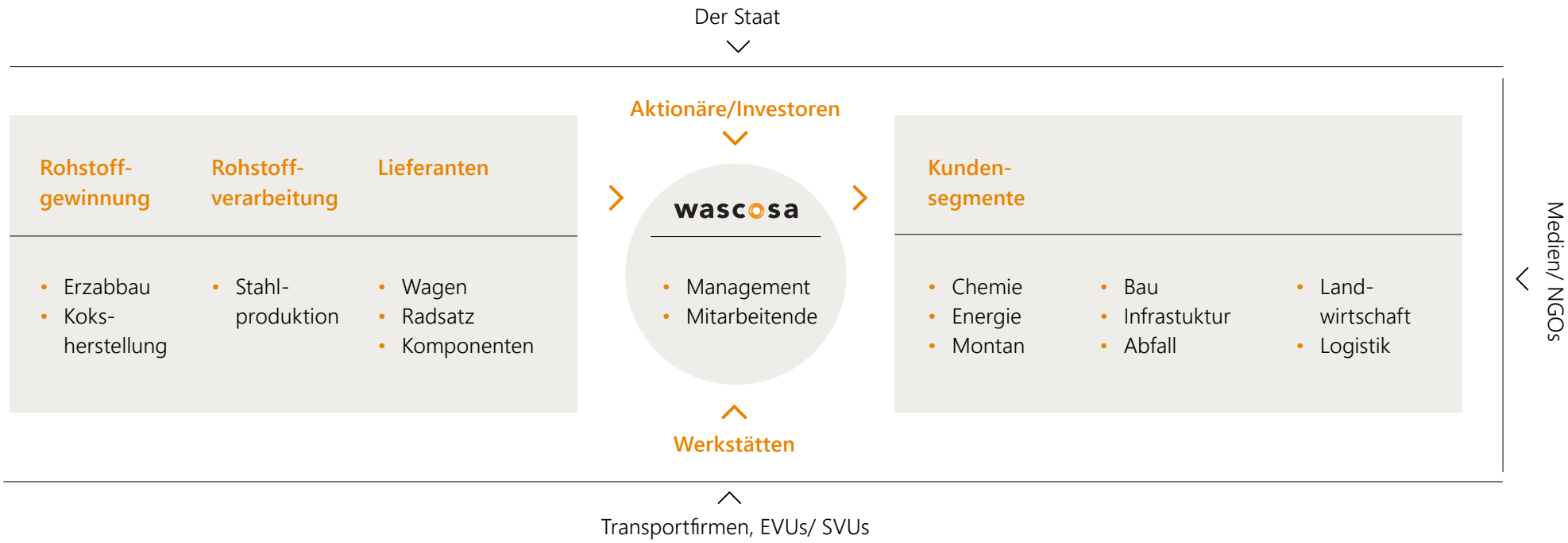
Zusammenarbeit
Fokus auf vertrauenswürdige, langfristige Partnerschaften zur Sicherung stabiler Preise und Vertragsbedingungen sowie der Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und des Wissenstransfers.

Innovation
Förderung von Innovation und Digitalisierung zur Verbesserung von Produkten, Qualitäts-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie von Prozessen.

ESG-Themen einordnen, steuern und managen

Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette

Wascosa hat alle Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und eingeordnet, um ein angemessenes ESG-Engagement über alle Bereiche hinweg zu gewährleisten.

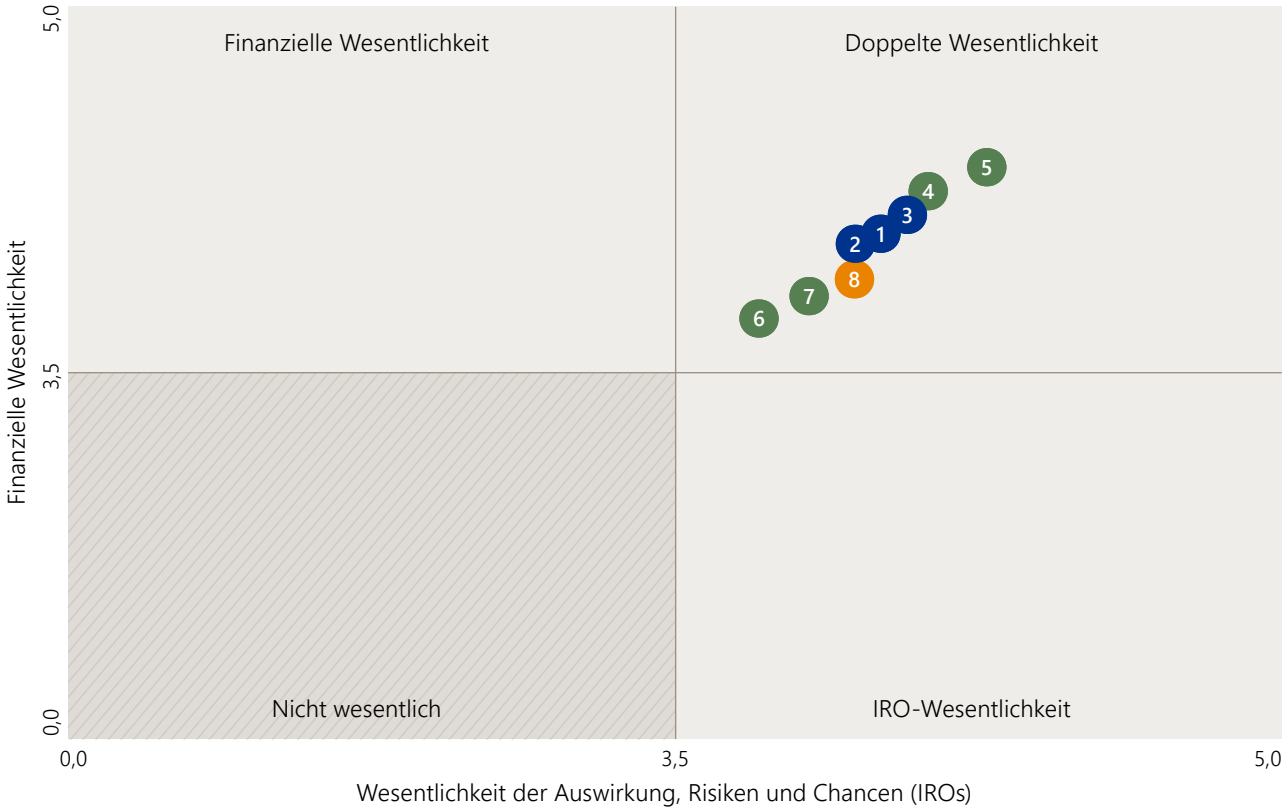


ESG-Themen einordnen, steuern und managen

Doppelte Wesentlichkeitsprüfung

2024 führte Wascosa eine doppelte Wesentlichkeitsprüfung durch, um relevante Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) sowie finanzielle Auswirkungen zu ermitteln. Die Bewertung umfasste alle relevanten Stakeholder und basierte auf offiziellen und öffentlich verfügbaren Informationen. Alle Risiken, die entweder bei den finanziellen oder bei den IRO-Auswirkungen mit mehr als 3,5 bewertet wurden, wurden als wesentlich eingestuft. Die Tabelle spiegelt das Ergebnis wider.

Kreislaufwirtschaft*, Klimaanpassung und -massnahmen, Abfall, Energie und externes Engagement wurden als die wesentlichsten IROs identifiziert, gefolgt von einem guten Lieferantenmanagement, guten Arbeitsbedingungen und einem angemessenen Hinweisgeber- und Beschwerdemanagement. Bei den finanziellen Auswirkungen wurden die Themen Unternehmensbranding und Kultur, Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz als auch die Umweltverschmutzung als am wesentlichsten eingestuft.



Soziales	
1 Eigene Belegschaft	1.1 Gesundheit & Sicherheit 1.2 Gleichstellung & faire Löhne 1.3 Diskriminierung & Belästigung 1.4 Schulungen & Weiterentwicklung
2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	2.1 Schulungen & Weiterentwicklung 2.2 Arbeitsbedingungen 2.3 Kinder- & Zwangsarbeit
3 Verbraucher und Endnutzer	3.1 Fairer Wettbewerb 3.2 Zugang zu Produken/ Dienstleistungen 3.3 Kundenfeedback & Kommunikation 3.4 Gesundheitsschutz & Sicherheit

Umwelt	
4 Klimawandel	4.1 Klimawandel & Klimaschutz 4.2 Energie
5 Kreislaufwirtschaft	5.1 Ressourceneinsatz 5.2 Abfallmanagement
6 Umweltverschmutzung	6.1 Verschmutzung 6.2 Chemikalien-Management
7 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	7.1 Lärmemissionen

Management	
8 Unternehmenspolitik	8.1 Unternehmenskultur 8.2 Lieferantenmanagement 8.3 Externes Engagement 8.4 Schutz von Hinweisgebern 8.5 Korruption & Bestechung

(Der vollständige Datensatz der doppelten Wesentlichkeitsanalyse steht den Prüfern jederzeit zur Verfügung.)

* Weitere Informationen zur Kreislaufwirtschaft sind im Abschnitt „Umwelt – Kreislaufwirtschaft und Materialeinsatz“ zu finden, da das Thema mehrere Handlungsfelder umfasst.

ESG-Themen einordnen, steuern und managen

ESG-Steuerung bei Wascosa

Wascosa hat erkannt, dass Nachhaltigkeit die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und Effizienz bedeutet. Daher wurde die Position „Head of ESG" geschaffen und durch Anna Bechen besetzt. Der Head of ESG sorgt dafür, dass relevante ESG Themen regelmäßig mit dem Gruppenmanagement diskutiert werden, mit dem Ziel, unter Einbeziehung der definierten Nachhaltigkeitsziele wirtschaftliche Geschäftsentscheidungen zu treffen.

Hauptaufgaben des Head of ESG

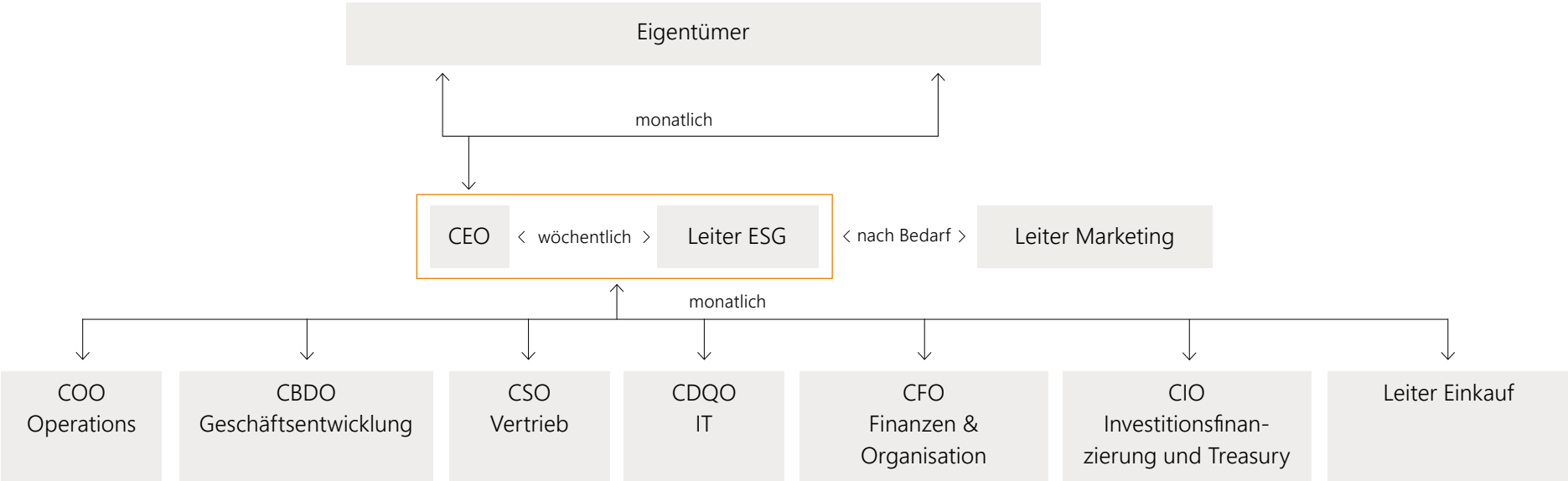
- Implementierung, Umsetzung und Überwachung der übergeordneten ESG-Gruppenstrategie
- Implementierung klarer Richtlinien und Standards
- Bereitstellung, Verfolgung und Überwachung von ESG-bezogenen Leistungsindikatoren (KPIs)
- Implementierung relevanter ESG-Instrumente und Überwachungssysteme
- Transparente und verantwortungsvolle Stakeholder-Kommunikation
- Aus- und Weiterbildung interner und externer Stakeholder

Für das Jahr 2025 ist die Einführung eines ESG-Komitees geplant, das sich aus relevanten internen Stakeholdern zusammensetzt. Ziel des ESG-Komitees soll sein, den kontinuierlichen Austausch und Wissenstransfer zu ESG-bezogenen Themen, Entwicklungen und Trends über alle Abteilungen und Positionen hinweg sicherzustellen.

ESG-Themen einordnen, steuern und managen

Meeting-Kultur und Berichtsstruktur

Wascosa verfolgt einen integrierten Managementansatz. Relevante ESG-Themen werden in regelmässigen Sitzungen diskutiert.



Geschäftsethik

Wascosa verpflichtet sich, ihre Geschäfte ethisch und in Übereinstimmung mit den internationalen und nationalen Standards in Bezug auf Steuergesetze, fairen Wettbewerb und geistige Eigentumsrechte zu führen. Die in der EU-Taxonomie festgelegten Mindestgarantien in Bezug auf Menschenrechte, Korruption, Bestechung und Geldwäsche werden eingehalten.

2024 hat Wascosa die folgenden neuen Richtlinien erstellt:

- Verhaltenskodex für Mitarbeitende, Agenten, Lieferanten und Werkstätten
- Richtlinie für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (DEI)
- Umweltpolitik
- Antikorruptionsrichtlinie

Alle Richtlinien gelten gleichermassen für alle Mitarbeitenden, unabhängig von ihrer Position. Externe Partner entlang der Wertschöpfungskette werden entsprechend informiert und aufgefordert, dem Beispiel von Wascosa zu folgen. Die Einführung der neuen Dokumente ist für Mitarbeitende/Agenten und Agentinnen für Q2 2025 und für Lieferanten und Werkstätten für Q3–Q4 2025 geplant. Neue Mitarbeitende und Kooperationspartner erhalten die Dokumente zu Beginn jeder zukünftigen Zusammenarbeit. Bei Änderungen müssen die notwendigen Anpassungen vom Gruppenmanagement schriftlich genehmigt und anschliessend den internen und externen Stakeholdern zur Unterschrift vorgelegt werden. Umfragen zu den neuen Richtlinien und/oder Änderungen werden durchgeführt, um ein angemessenes Verständnis der Themen sicherzustellen.

Im Jahr 2025 plant Wascosa, der UN Global Compact Initiative beizutreten, um sein Engagement für ethisches Geschäftsverhalten weiter zu unterstreichen.

Steuerstrategie

Wascosa bekennt sich zu einer Steuerpolitik, die sich an den nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften orientiert. Steuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften gezahlt.

Fairer Wettbewerb und Datenschutz

Wascosa bekennt sich zu einem fairen Wettbewerb. Geistige Eigentumsrechte werden stets respektiert. Alle von Mitarbeitenden oder externen Stakeholdern erhaltenen Daten werden sorgfältig und in Übereinstimmung mit der Datenschutzgrundverordnung (EU-Verordnung 2016/679) behandelt.

Nachhaltige Kooperationen

Wascosa setzt sich für die Einhaltung der internationalen Arbeits- und Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein. Durch jährliche Risikobewertungen und die Auswahl strategischer Partner reduziert Wascosa das Risiko möglicher negativer Auswirkungen. (Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Soziales – Lieferanten und Werkstätten").

Meldung von Missständen

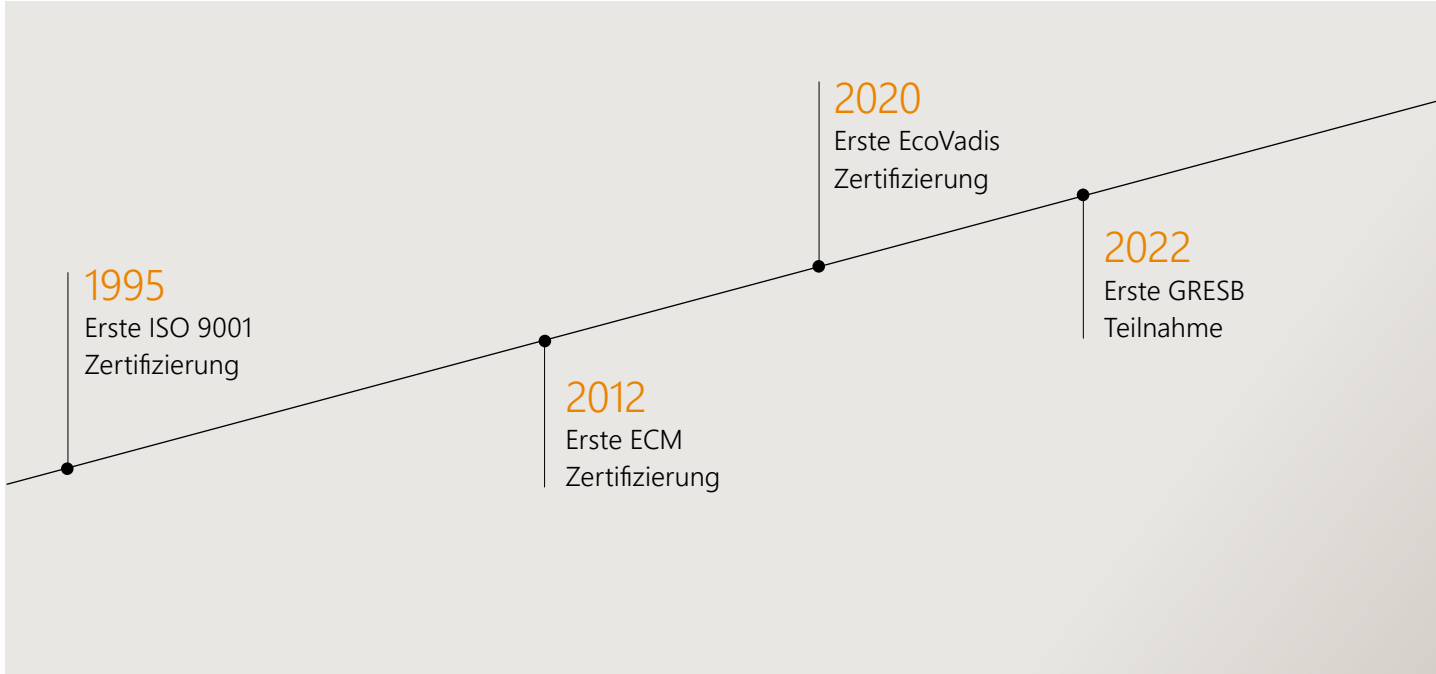
Im Jahr 2024 wurde eine Hinweisgeber-/Beschwerdemanagement-Plattform eingerichtet. Gemeinsam mit EQS, einem international führenden Cloud-Anbieter spezialisiert auf die Sicherstellung der Unternehmenskonformität, Investor Relations und einer nachhaltigen Berichterstattung, wurde die „We-Care Integrity Line" (Wascosa AG | Home) entwickelt. Die Plattform ist seit Januar 2025 online und bietet damit internen und externen Stakeholdern die Möglichkeit, Hinweise, Beschwerden oder Verstösse 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche in fünf Sprachen (DE, EN, FR, ES und IT) zu melden.

Zertifikate

Wascosa investiert kontinuierlich in Innovation und Digitalisierung. Seit 60 Jahren hat die Wascosa AG – die Tochtergesellschaft, die für alle wesentlichen Geschäftstätigkeiten verantwortlich ist – konsequent alle erforderlichen Zertifizierungen und Qualitätsstandards erhalten und alle Sektor spezifischen Anforderungen erfüllt. Zudem wurde die Wascosa AG im Jahr 2012 als erstes Unternehmen gemäss der Verordnung CIR (EU) 2019/779 nach ECM I, II und III zertifiziert. Seit 1995 ist die Wascosa AG ebenfalls ISO 9001 zertifiziert.

Im Jahr 2020 wurde Wascosa erstmals mit dem EcoVadis-Zertifikat ausgezeichnet. Seither nimmt Wascosa jährlich am Nachhaltigkeitsbeurteilungsprozess von EcoVadis teil. 2024 erhielt Wascosa das EcoVadis Comitted Siegel. Es wurde eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsbemühungen von 9 Punkten innerhalb von drei Monaten erzielt – 56 Punkte für das Jahr 2023 im Vergleich zu 47 Punkten im Jahr 2022. Für 2024 strebt Wascosa eine EcoVadis-Medaille an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich Wascosa erstmals nach der ISO 45001 (Arbeitssicherheit) und ISO 41001 (Umweltschutz) zertifizieren lassen.

Seit 2022 nimmt Wascosa ebenfalls an dem Bewertungsverfahren der Nachhaltigkeits-Plattform des amerikanisch-niederländischen Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) Institute teil, um eine höhere Transparenz über Wasccosa's Aktivitäten innerhalb des Infrastruktursektors zu schaffen.



Auszeichnungen

Wascosa ist bekannt für die Entwicklung nachhaltiger Güterwagenlösungen. Hochmoderne Güterwagen wurden entwickelt, um die Gesundheits- und Sicherheitsstandards zu verbessern, die Transparenz zu fördern und gleichzeitig den Kunden einen Mehrwert zu bieten, mit dem Ziel direkt zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen. In den letzten Jahren hat Wascosa zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

2009
Innovationsauszeichnung flex freight system®

2015
Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln safe tank car®

2016
Cefic Auszeichnung safe tank car®

2021
Innovationsauszeichnung Clara Jaschke

2023
CNA Innovationsauszeichnung FANPS 2.0

Wascosas Antwort für nachhaltigere Güterwagenlösungen

Wascosa hat innovative Güterwagenlösungen eingeführt, die sowohl einen direkten Beitrag zum Klima- und Gesundheitsschutz als auch zur Arbeitssicherheit leisten. Darüber hinaus bietet Wascosa hochmoderne intermodale Güterwagenlösungen an, um die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene zu fördern.

1. Das flex freight system®
Wascosas Antwort zur Steigerung der Verlagerung von der Strasse auf die Schiene

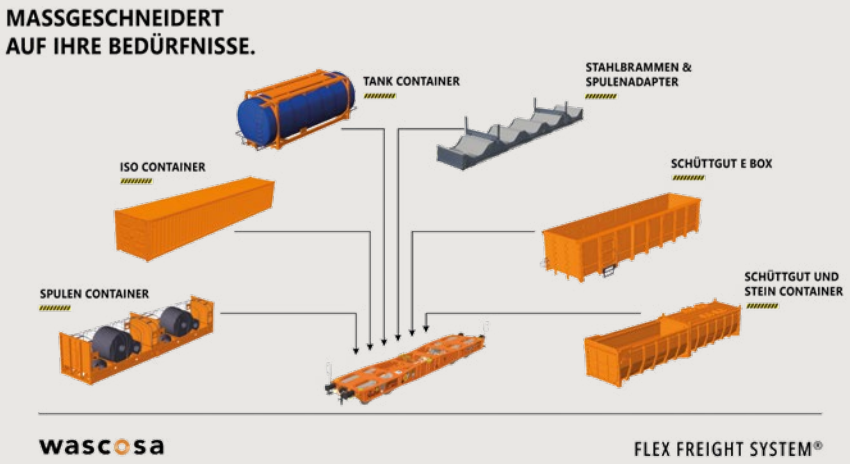
Das flex freight system® bietet:

- Flexibilität
- Konvertierbarkeit und Modularität
- Höhere Produktivität
- Kosteneffizienz
- Innovation

2. Der automatisierte Schotterwagen: FANPS 2.0
Wascosas Antwort auf mehr Arbeitssicherheit und Effizienz

Der FANPS 2.0 bietet:

- Vollständig digitaler und ferngesteuerter Betrieb
- Integrierte Beleuchtung
- Schalldämmung
- Einstellbare Zylinder und Anti-Staub-Funktion
- Erhöhte Ressourceneffizienz



Wascosas Antwort für nachhaltigere Güterwagenlösungen

3. Der safe tank car®
Wascosas Antwort auf höhere Arbeitssicherheit und innovatives Design

Der safe tank car® war der erste Kesselwagen, der mit zwei statt einem Übergangsaustritt ausgestattet wurde und somit neue Massstäbe für die chemische Industrie setzte. Der safe tank car® kann nach Kundenbedarf mit zusätzlich benötigten massgeschneiderten Sicherheitsmerkmalen ausgestattet werden.

Der safe tank car® bietet:

- Ein leichtes Design
- Höhere Produktivität
- Höhere Sicherheitsstandards
- Integrierte Entgleisungsdetektoren
- Anti-Kletter-Vorrichtungen
- Crash-Puffer

4. Der green tank car®
Wascosas Antwort auf mehr Transparenz

Der green tank car® wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine höhere Transparenz über das tatsächlich transportierte Ladegut zu schaffen. Während die meisten Ladegüter, die in Kesselwagen transportiert werden als gefährlich oder aggressiv eingestuft sind, transportiert der green tank car® ausschliesslich nicht-fossile Produkte.

Der green tank car® bietet:

- Eine klare Kommunikation
- Garantiert Transparenz
- Kann als Marketing-Add-on verwendet werden

~ 20 Mitgliedschaften

> 200 Tsd. € Investitionen in Mitgliedschaften

Externes Engagement

Innovation und Digitalisierung sind die Schlüssel zum Erfolg. Besonders im Schienengüterverkehr ist die Schaffung von Synergien und Kooperationen mit Wettbewerbern, Infrastrukturbetreibern und anderen Unternehmen entscheidend, um mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu schaffen.

Wascosa ist Mitglied in über 20 Verbänden und engagiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen, um den Wissenstransfer zu fördern, Innovation und Digitalisierung voranzutreiben sowie branchenspezifische Richtlinien und Standards zu entwickeln und Risiken zu minimieren. Jährlich werden über 200.000 € in den interaktiven Austausch investiert.

Einige der wichtigsten Kooperationen sind:

- Allianz pro Schiene (Startseite | Allianz pro Schiene)
- Internationaler Verband der Wagenhalter (UIP) (UIP – Internationaler Verband der Wagenhalter – Internationaler Verband der Wagenhalter)
- Verband der privaten Wagennutzer (VPI) (Startseite)
- Verband des Güterverkehrs (VAP) (Startseite)
- GS1 Schweiz (Startseite | GS1 Switzerland)
- Caro Rail Service Center (CRSC) (Startseite – Cargo Rail Service Center e. V.)
- Europäischer Verband der Petrochemie (EPCA) (Home Page | EPCA)
- Technische Informationsgruppe für den Schienengüterverkehr (TIS) (TIS – Vom Innovativen Güterwagen zum Intelligenten Güterzug)

(Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die entsprechenden Webseiten der einzelnen Institutionen).

Umwelt

KERNAUSSAGEN

- Wascosa ist in einem umweltfreundlichen Sektor tätig
- Der Schienentransport kann Emissionen um bis zu 92 % reduzieren
- Die größten CO_2-Emissionen entstehen durch eingekaufte Waren, Dienstleistungen und Investitionen in Anlagegüter
- Energie- und Wasserverbrauch spielen eine untergeordnete Rolle bei Wascosa
- Wascosa setzt auf Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und Kreislaufwirtschaft
- Lärmschutzmassnahmen sind installiert

AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHHALTIGKEIT

- Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz
- Ressourcenschonender Betrieb
- Minimierung des Abfallaufkommens
- Verringerung der Lärmbelästigung
- Reduzierung negativer Auswirkungen auf Biodiversität und lokale Gemeinden
- Nachhaltige Geschäftsreisen und nachhaltiges Pendeln der Mitarbeitenden

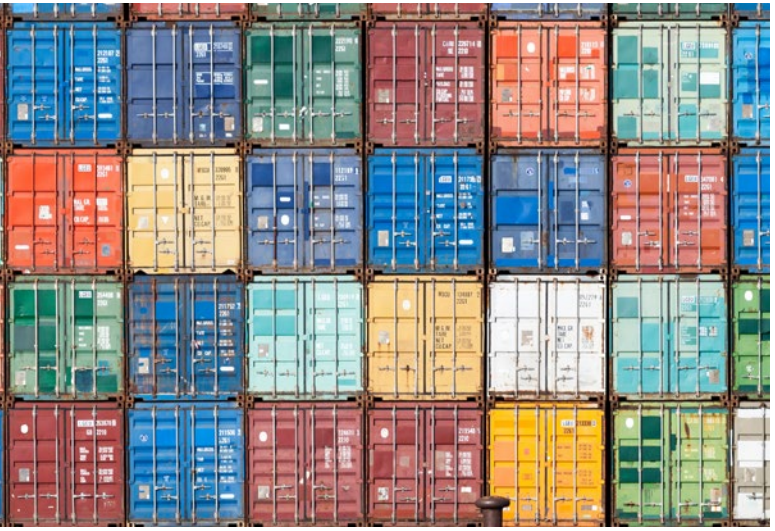
ZIELE

- Förderung ressourcenschonender Prozesse
- Abfallminimierung durch den Einsatz von langlebigen und recycelten Materialien
- Förderung des Einsatzes von grünem und hochleistungsfähigem Stahl
- Verringerung der Lärmbelastung durch innovative Technologien
- Einführung einer Auto- und Geschäftsreiserichtlinie zur Reduzierung des CO_2-Ausstosses

Management von Umweltthemen

Der Klimawandel stellt eine grosse Bedrohung für Menschen und Tiere dar. Um die negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Wascosa zu mindern, setzt das Unternehmen auf:

- ein verantwortungsvolles und ressourcenschonendes Management
- die Förderung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, des Recyclings, der Innovation, der Langlebigkeit und der Digitalisierung
- die Integration von Lärmschutzlösungen
- ordnungsgemässe Abfallentsorgung und Rezyklierbarkeit
- eine starke und langfristige Zusammenarbeit mit Lieferanten und Werkstätten



Wascosa ist in einer vergleichbar umweltfreundlichen Branche tätig. Wesentliche Geschäftsaktivitäten von Wascosa tragen erheblich zum Klimaschutz bei. Der Transport von Gütern auf der Schiene reduziert die Menge an CO_2-Emissionen, die an die Umwelt abgegeben werden, und verringert das Risiko der dadurch verursachten Land- und Wasserverschmutzung.

Im Schienengüterverkehr lassen sich im Vergleich zur Luftfracht die CO_2-Emissionen um bis zu 92 % und im Vergleich zum Straßengüterverkehr um bis zu 56 % senken. Nur die Schifffahrt ist klimafreundlicher. Allerdings ist hier das Risiko der Land-, Wasser- und Lärmbelastung höher als beim Schienengüterverkehr. Die Lärmbelastung durch Schiffsmotoren und -antriebe liegt zwischen 80 und 175 dB, während sie im Güterschienenverkehr nur 60 bis 110 dB beträgt – abhängig von zulässigen Grenzwerten für Schienenlärm am Tag und in der Nacht[5], dem Ladevolumen und länderspezifischen Einschränkungen[6].

CO_2-Emissionsvergleich pro gefahrenen Tonnenkilometer pro Verkehrsträger:[4]

Schifffahrt:	16 Gramm
Güterverkehr:	32 Gramm
Lkw-Transport:	62 Gramm
Luftfracht:	602 Gramm

Lärmbelästigung in dB im Vergleich pro Verkehrsträger (basierend auf verschiedenen Ressourcen)[5,6]

Schifffahrt:	Bis zu 175 dB
Güterverkehr:	Bis zu 100 dB
Lkw-Transport:	Bis zu 95 dB
Luftfracht:	Bis zu 120 dB

4 Leitlinien zur Messung und Steuerung von CO_2-Emissionen im Güterverkehr
5 32-JSEE2747.pdf
6 Lärmemissionen verschiedener Flugzeugtypen | aviationfile-Gateway to Aviation World; Lärmminderung im Zugverkehr: Eine leisere Reise für alle – Skyted silent solutions

Klimawandel und Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen setzen sich aus zwei Gasarten und insgesamt sieben Gasen zusammen, die wesentlich zur globalen Erwärmung und zum Klimawandel beitragen.

- **Typ 1:** nicht-fluorierte Gase: Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4) und Lachgas (N_2O)
- **Typ 2:** fluorierte Gase: teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF_6) und Stickstofftrifluorid (NF_3)[7]

Die meisten Unternehmen, darunter auch Wascosa, sind primär von CO_2-Emissionen betroffen. In Zusammenarbeit mit Normative, einem renommierten Systemanbieter zur Ermittlung von CO_2-Emissionen, hat Wascosa im Jahr 2024 erstmals eine konzernweite CO_2-Berechnung durchgeführt. Das CCF-Tool wurde bis Dezember 2024 implementiert. Die Daten für den Berichtszeitraum vom 01.01.–31.12.2024 wurden im Januar 2025 gemäss dem Treibhausgasprotokol (GHGP) extrahiert und ausgewertet. Die Scope 1, 2 und 3 Emissionen wurden auf Basis von aktivitäts- und ausgabenbezogenen Daten für die mit ☆ gekennzeichneten Kategorien je nach Kategorie und Datenverfügbarkeit nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Geschäftsrelevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit berechnet. Die in orange markierten Kategorien wurden aufgrund ihrer Irrelevanz im Rahmen des Treibhausgasprotokols (GHGP) nicht berücksichtigt. Bis 2024 wurden die Daten nur für einzelne Gesellschaften der Wascosa ausgewertet. Ein Vergleich der Werte von 2024 und 2023 ist daher nicht möglich.

Vorgelagerte Emissionen

- ☆ Eingekaufte Energien
- ☆ Eingekaufte Produkte und Serviceleistungen
- ☆ Kraftstoffe und Energien
- ☆ Transport und Lagerung
- ☆ Abfall und Abwasser
- ☆ Geschäftsreisen
- ☆ Pendeln von Mitarbeitenden
- Geleaste Vermögenswerte
- ☆ Investitionen

Verursachte Emissionen durch Wascosa

- ☆ Stationäre Verbrennung
- ☆ Kühlmittel-Emissionen
- ☆ Mobile Verbrennung

Nachgelagerte Emissionen

- ☆ Transport und Lagerung
- Weiterverarbeitung von Produkten
- Nutzung von verkauften Produkten
- Entsorgung von verkauften Produkten
- Geleaste Vermögenswerte
- Investments

(Der vollständige Datensatz und weiterführende Informationen zu den zugrunde gelegten Abgrenzungen und Gegebenheiten stehen Prüfenden jederzeit auf Anfrage zur Verfügung.)

7 Glossar: Treibhausgas (THG) – Statistics Explained

161.292 tCO_2e
Emissionen*

115 tCO_2e
Scope 1

45,3 tCO_2e
Scope 2

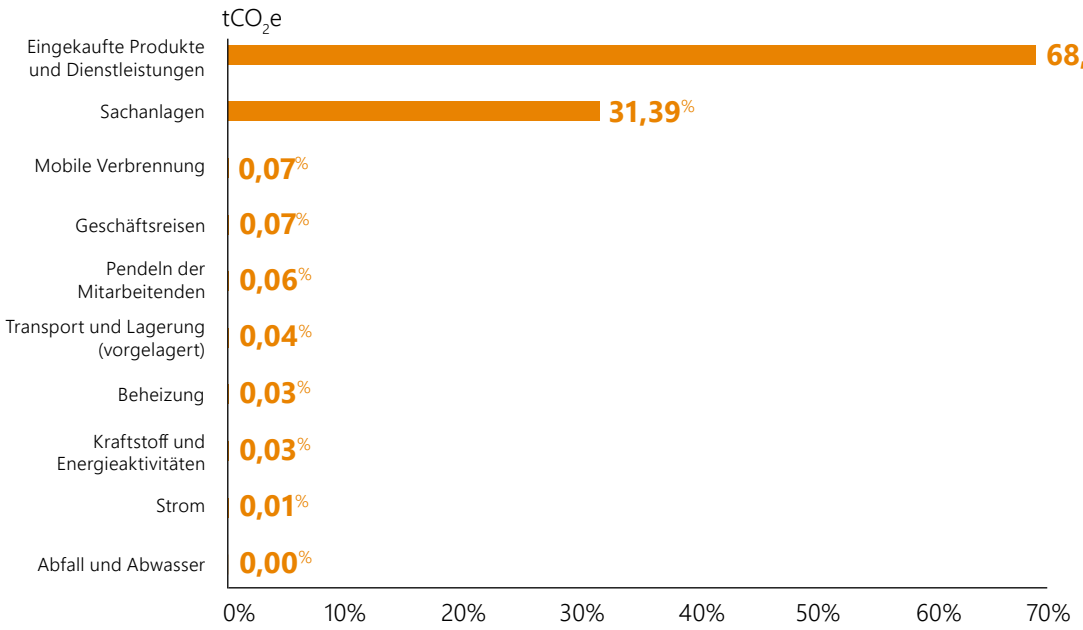
161.131 tCO_2e
Scope 3*

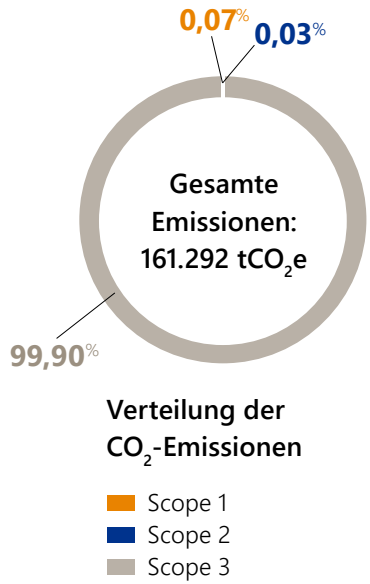
Klimawandel und Treibhausgasemissionen

Scope 1, Scope 2, Scope 3

CO_2-Emissionen werden grundsätzlich in vorgelagerte, unternehmensinterne und nachgelagerte Emissionen unterteilt. Vorgelagerte Emissionen entstehen bei der Gewinnung von Rohstoffen und der Herstellung von Produkten. Nachgelagerte Emissionen entstehen bei der Nutzung von Produkten und Dienstleistungen durch Kunden. Die unternehmensinternen Emissionen sind jene, die innerhalb des eigenen Betriebs anfallen.

Die CO_2-Emissionen von Wascosa beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 161.292 Tonnen (marktbasierter Ansatz). Der Grossteil der Emissionen entstand durch nachgelagerte Aktivitäten – insbesondere durch eingekaufte Produkte und Dienstleistungen sowie durch Investitionen in Anlagegüter. Scope 1 und 2 Emissionen beliefen sich auf 160,6 Tonnen – das entspricht etwa 0,1% der gesamten Scope 1 und 2 Emissionen. Scope 1 Emissionen entstanden hauptsächlich durch dieselbetriebene Dienstfahrzeuge. Der Grossteil der Scope 2 Emissionen wurde durch die Beheizung verursacht. Emissionen, welche durch den Strom verursacht wurden, können vernachlässigt werden.





* Einschließlich Emissionen, welche 1:1 an den Kunden oder Drittinvestoren weitergegeben wurden.

114.857 kWh
Energieverbrauch

92,1 % erneuerbare
Energien

100,0 %
Haushaltsmüll

95,0 % recyclierbare
Materialien

Energie, Wasser und Abfall

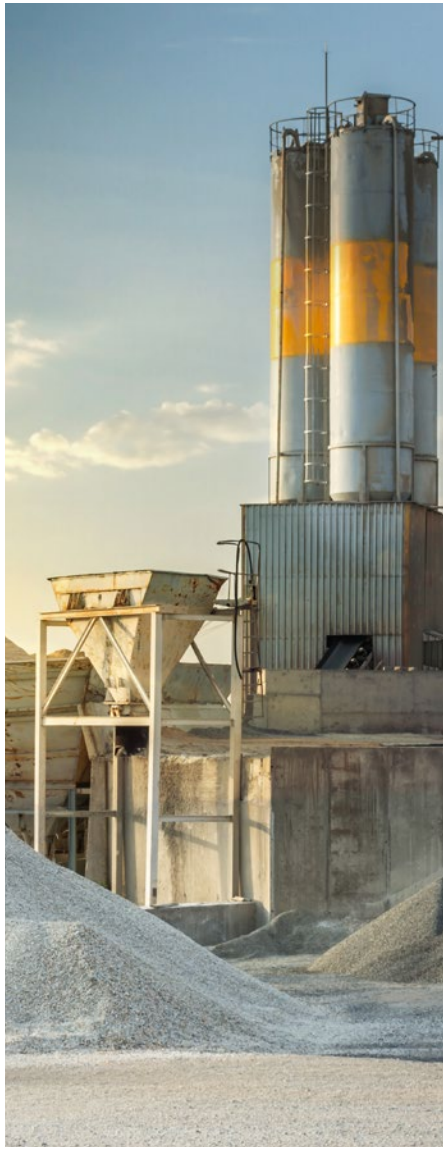
Wascosa engagiert sich für einen ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen und setzt gezielt Massnahmen zur Reduzierung von Energie- und Wasserverbrauch sowie zur Minimierung von Abfällen um. Wascosa selbst verursacht keinen hohen Energie- und Wasserverbrauch, da der grösste Teil des Energie- und Wasserverbrauchs bei der Gewinnung der Rohstoffe und bei der eigentlichen Produktion der Wagen und Komponenten sowie bei der Instandhaltung der Wagen anfällt. Daher kann Wascosa die Nutzung natürlicher Ressourcen nicht direkt beeinflussen, sondern nur den verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Abfall und Wasser fördern – etwa durch die Umsetzung des Wascosa-Verhaltenskodex, die Umweltpolitik, regelmässige Selbstaudits und den bilateralen Austausch mit Herstellern und Instandhaltungswerkstätten.

Energie

Der Grossteil des eigenen Energieverbrauchs von Wascosa entfällt auf den Betrieb elektronischer Geräte wie Server, Computer, Drucker, Beleuchtung und Heizungsanlagen. Die Büroräumlichkeiten werden nicht von Wascosa selbst unterhalten, sondern sind angemietet. Daher hat Wascosa keinen direkten Einfluss auf die Energieressourcen, die für den allgemeinen Gebäudebetrieb eingesetzt werden. Nur in den durch die Wascosa angemieteten Büros hat das Unternehmen direkten Einfluss auf die eingekaufte Energie. Für fast alle Büros wurden erneuerbare Energieverträge abgeschlossen. Allein am Hauptsitz in Luzern stammen noch 12 % der verbrauchten Energie aus nicht erneuerbaren Energiequellen. Ähnliches gilt für die Zentrale in Salzburg. Hier wird der Energieverbrauch hauptsächlich durch die stationäre Verbrennung über eine Öltankheizung verursacht. Der restliche Energieverbrauch wird hauptsächlich durch die mobile Verbrennung bei der Nutzung von Firmenfahrzeugen verursacht. Wascosa arbeitet derzeit an der Entwicklung einer Firmenwagenrichtlinie, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Abfall

Im Einklang mit dem Null-Emissions-Aktionsplan der Europäischen Union, der eine Reduzierung des Siedlungsabfalls um 50 % bis 2030[8] vorsieht, hat Wascosa in seinen Büros ein klares Verfahren zur Abfallentsorgung und -trennung eingeführt. Jeder Mitarbeitende wird bei der Einstellung entsprechend geschult. Der einzige Abfall, der bei Wascosa neben dem Hausmüll anfällt, ist der Abfall, der bei der Verschrottung alter Güterwagen entsteht. Aus diesem Grund überprüft Wascosa vorab sorgfältig den Zustand jedes Wagens. Der aktuelle Verschrottungsprozess wird derzeit überprüft. Im Fokus steht die Verlängerung der Lebensdauer, die Wiederverwendung von Produktkomponenten sowie ein ordnungsgemäßer Entsorgungsprozess. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kreislaufwirtschaft“).



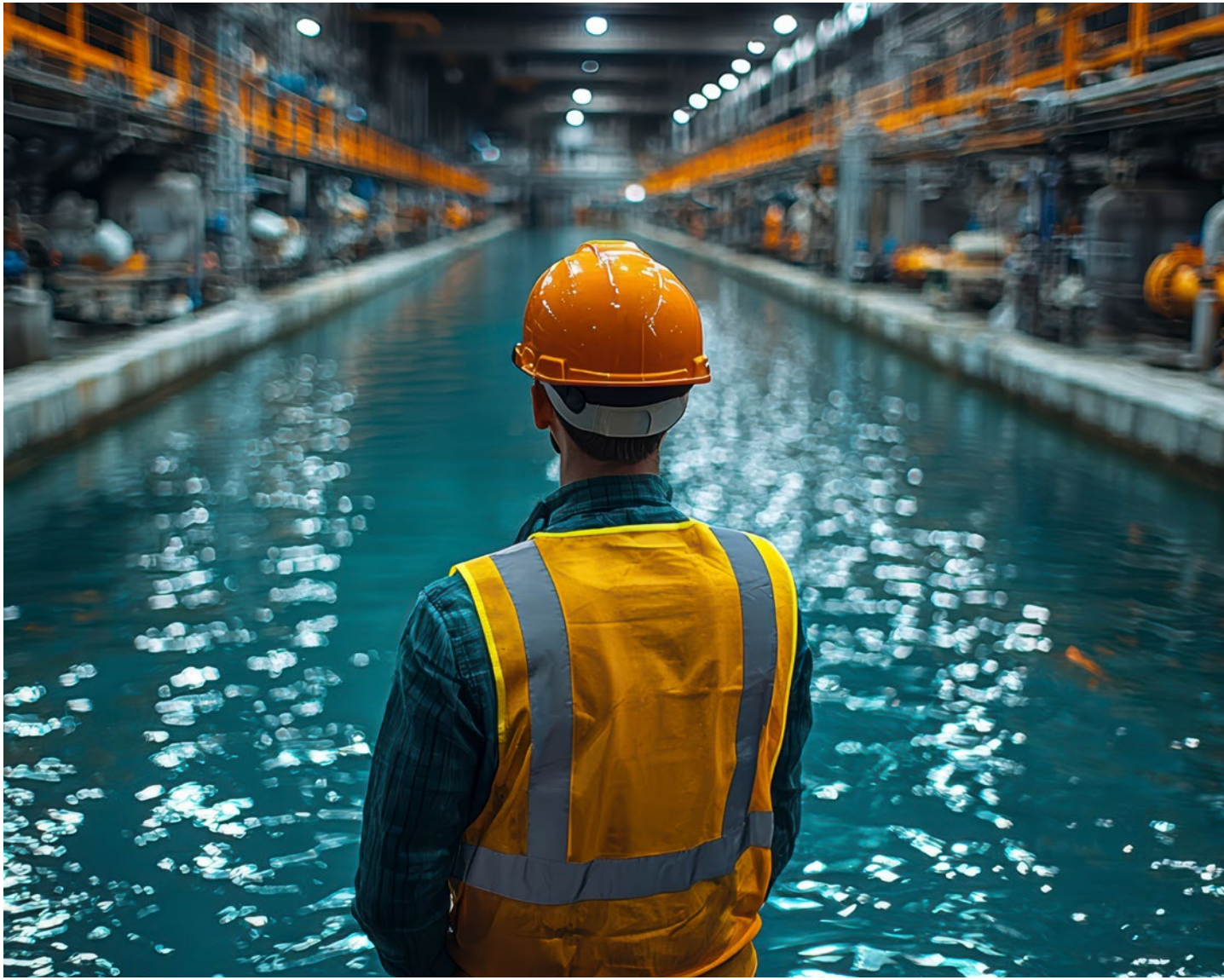
8 Null-Schadstoff-Aktionsplan - Europäische Kommission

Energie, Wasser und Abfall

Wasser/ Abwasser und sanitäre Anlagen

In den eigenen Büros wird Wasser hauptsächlich für den Betrieb von Küchen und Sanitäranlagen genutzt. Daher entspricht der Wasserverbrauch der Abwassermenge. Der Wasserverbrauch kann nicht in m^3 angegeben werden, da die Daten von den Gebäudebetreibern lediglich auf Basis von Kosten bereitgestellt wurden.

Wascosa stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden in allen Büros Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Zudem werden in den Sanitäranlagen kostenlose Hygieneartikel für Frauen bereitgestellt.

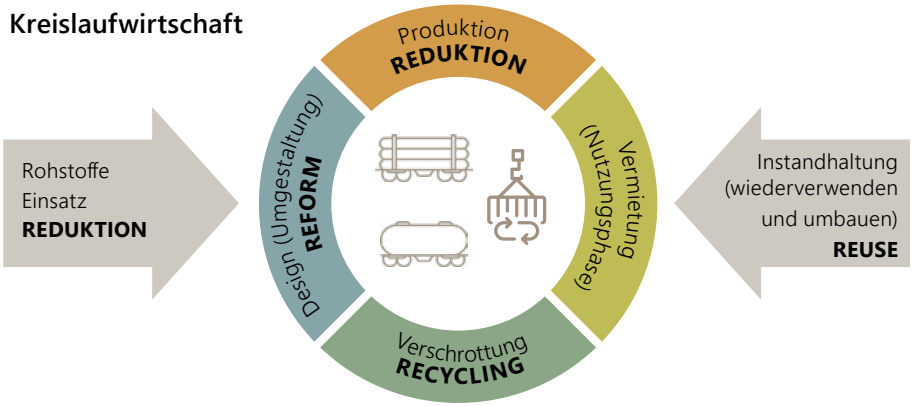


Kreislaufwirtschaft und Materialeinsatz

Kreislaufwirtschaft beschreibt einen offenen oder geschlossenen Recyclingkreislauf vom Design bis zur Entsorgung. Sie umfasst Konzepte wie Teilen, Vermieten, Wiederverwenden, Reparieren, Aufarbeiten und Recyceln mit dem Ziel, Abfälle zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Die Kreislaufwirtschaft ist das Gegenstück zur linearen Wirtschaft, in der Produkte nur für den einmaligen Gebrauch hergestellt und am Ende ihres Lebenszyklus entsorgt werden.

Im Schienengüterverkehr umfasst die Kreislaufwirtschaft alle Aspekte von der Entwicklung über den Bau, die Produktion und Instandhaltung bis hin zur Entsorgung von Güterwagen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen ist unerlässlich, da die für die Herstellung von Güterwagen benötigten Metalle und Mineralien nur begrenzt verfügbar sind. Es wird erwartet, dass die natürlichen Ressourcen im Laufe der Zeit erschöpft sein werden. Daher ist mittel- bis langfristig mit steigenden Beschaffungskosten zu rechnen.

Kreislaufwirtschaft



Kreislaufwirtschaft und Materialeinsatz

Langlebigkeit

Zur Förderung der Langlebigkeit setzt Wascosa auf eine regelmässige und fachgerechte Wartung. Die Güterwagen werden gemäss den branchenspezifischen Vorschriften geprüft und instand gesetzt. Während ihrer gesamten durchschnittlichen Lebensdauer werden sie regelmässig begutachtet, sodass eine Außerbetriebnahme nur dann erfolgt, wenn sie tatsächlich notwendig ist. Im Rahmen der laufenden Instandhaltung werden verschlissene oder beschädigte Teile und/oder Komponenten ausgetauscht oder repariert, um die Lebensdauer zu erhöhen und die Risiken während des Betriebs zu minimieren. In einigen Fällen erhalten die Wagen ein zweites Leben durch Aufarbeitung oder Umbau oder eine zweite Chance durch Verkauf an andere Bahnbetreiber.

Wiederverwendbarkeit

Vor der Entsorgung werden die Wagen auf wiederverwendbare Materialien und Komponenten untersucht. Ein von Wascosa beauftragter Mitarbeitender überprüft die eingebauten Komponenten anhand der letzten Revisions- und Wartungsprotokolle. Anschließend erhält der Fahrzeugentsorger eine detaillierte Liste der wiederverwendbaren Teile. Wascosa's Mitarbeitender stellt sicher, dass die deklarierten Teile fachgerecht ausgebaut und Wascosa zur weiteren Verwendung übergeben werden. In den meisten Fällen werden die Radsätze ausgebaut, da diese weitestgehend wiederverwendet werden können.

Güterwagen bestehen zu ca. 95 % aus Stahl. Stahl gilt als wiederverwendbar und ist zu 100 % recyclingfähig – damit zählt er zu den nachhaltigsten Rohstoffen. Es ist davon auszugehen, dass der Grossteil des Stahls eines Güterwagens in einen offenen Wertstoffkreislauf zurückgeführt wird. Da Stahl als wertvoller Rohstoff gilt, zahlen Entsorgungsunternehmen für den alten Stahlschrott, der anschließend an produzierende Unternehmen weiterverkauft wird. Leider ist der Anteil des recycelten Stahls, der in einem geschlossenen Kreislauf wiederverwendet wird, noch sehr klein. Die Hauptgründe für den geringen Integrationsgrad sind der nach wie vor hohe Anteil traditioneller Hochöfen (BF) an den Produktionsstandorten der Stahlproduzenten und die unterschiedlichen Materialeigenschaften einschliesslich der geringeren Festigkeit von grünem Stahl. Mehrere Stahlproduzenten arbeiten an der Einführung neuer Elektrolichtbogenöfen (EAF), die in Zukunft mehr recycelten Stahlschrott in den Produktionsprozess integrieren können. Darüber hinaus wird auch an der Verbesserung der Eigenschaften von grünem Stahl gearbeitet, damit dieser künftig auch für Produkte mit hohen Anforderungen eingesetzt werden kann. Ebenso arbeiten verschiedene Stahlanbieter an der Entwicklung von ultrahochfesten Stählen, die bei ihrem Einsatz zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit beitragen können. In Zukunft wird Wascosa versuchen, die Verwendung von umweltfreundlichem und hochleistungsfähigem Stahl bei Neubauprojekten zu fördern, jedoch immer unter der Berücksichtigung von Funktionalität und Wirtschaftlichkeit.

Kreislaufwirtschaft und Materialeinsatz

Ultrahochfester Stahl (UHSS)

Ultrahochfeste Stähle (UHSS) sind spezielle Stähle mit aussergewöhnlichen mechanischen Eigenschaften. UHSS bietet in der Regel eine sehr hohe Festigkeit, Ermüdungsbeständigkeit und Zähigkeit bei gleichzeitig guter Formbar- und Schweissbarkeit. Der Einsatz von UHSS führt häufig zu geringeren Schweisskosten, verbessert die mechanischen Eigenschaften, erhöht die Sicherheit und senkt die Transportkosten – durch einen tieferen Energieverbrauch und ein grösseres Ladevolumen infolge des reduzierten Materialeinsatzes.

Grüner Stahl

Grüner Stahl steht für klimaneutralen oder CO_2-armen Stahl, der mit innovativen Technologien und Verfahren umweltfreundlich hergestellt wird. Dadurch lassen sich negative Auswirkungen auf die Umwelt erheblich reduzieren. Im Gegensatz zur konventionellen Stahlproduktion, bei der grosse Mengen an Energie verbraucht und erhebliche Mengen an Treibhausgasen ausgestossen werden, zielt grüner Stahl darauf ab, den CO_2-Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch einen Cradle-to-Cradle-Ansatz deutlich zu reduzieren.

Abfallentsorgung

Wascosa arbeitet mit einer kleinen Anzahl von zugelassenen Fahrzeugverwertern zusammen. Die beauftragten Unternehmen entsorgen die Güterwagen sorgfältig und gemäss der Altfahrzeugverordnung, um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Für 2025 plant Wascosa die Einführung eines neuen Abfallmanagementsystems. Zudem soll das bestehende Entsorgerportfolio anhand wirtschaftlicher, kostenspezifischer und nachhaltigkeitsbezogener Kriterien überprüft und neu geordnet werden.

Lärmbelästigung

Eines der grössten Umweltprobleme des Schienenverkehrs ist die Lärmbelastung. Die Europäische Kommission hat sich das Ziel gesetzt, diese bis 2025 um 30 % zu reduzieren[9]. Lärm gilt als unsichtbare Bedrohung. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten kann die Lärmbelastung für Tiere und Menschen zu enormen Problemen führen. Ein Geräuschpegel von über 40 Dezibel kann Stress und Schlafstörungen verursachen. Im schlimmsten Fall können Konzentrationsstörungen, Bluthochdruck oder sogar Diabetes und Herzerkrankungen die Folge sein[10]. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in den EU-Ländern rund 40 % der Bevölkerung von Lärmbelastung betroffen. Sind Wildtiere betroffen, wird ihr natürliches Jagd-, Nahrungs- und Fortpflanzungsverhalten gestört, was zu einem Rückgang der Artenvielfalt führen kann. Ausserdem können Ökosysteme ihre Fähigkeit verlieren, Kohlenstoff zu binden und Schadstoffe abzubauen.

Schienenverkehrslärm entsteht im Allgemeinen durch den Betrieb der Schieneninfrastruktur – dazu gehören Gleisanlagen, Terminals, Abstell- und Instandhaltungsanlagen, Bahnsteige – sowie durch Triebfahrzeuge (Lokomotiven) und die Güterwagen selbst. Radsätze, Bremsen, Bremsolen und der verwendete Gleisschotter spielen hierbei ebenfalls eine wichtige Rolle.

Wascosa ist hauptsächlich von der Lärmbelastung durch Radsätze, Bremsen und Sohlen betroffen. Bis 2020 waren Graugusssohlen üblich. Seit 2020 sind in Deutschland und der Schweiz Flüstersohlen verpflichtend. Ebenso ist der Einsatz dieser auf so genannten „leiseren Strecken", die von den europäischen Mitgliedstaaten festgelegt wurden, ab Ende 2024 obligatorisch. Flüstersohlen tragen durch die glatte Oberfläche des Rades zu einer Lärmminderung von bis zu 10 Dezibel bei. Das entspricht einer Reduzierung der Wahrnehmung des menschlichen Ohrs um fast 50 %. Die bekanntesten Flüstersohlentypen sind die so genannten LL-Sohlen und die K-Sohlen. Beide Sohlen werden aus Verbundstoffen hergestellt, die einen ruhigeren Lauf dank einer glatten Oberfläche sicherstellen.

9 Null-Schadstoff-Aktionsplan - Europäische Kommission
10 Gesundheitliche Auswirkungen von Lärm

Soziales

KERNAUSSAGEN

- Lieferanten und Werkstätten werden sorgfältig ausgewählt
- Branchenspezifische Standards und Richtlinien werden stets eingehalten
- Ein kontinuierlicher Stakeholder-Austausch ist stets gewährleistet
- Produktqualitäts- und Sicherheitsstandards werden eingehalten
- Regelmässige interne und externe Audits werden ausgeführt
- Durchführung jährlicher Risikobewertungen
- Mitarbeitende sind das grösste Kapital von Wascosa
- Diversität fördert Verständnis, Akzeptanz und Integration

AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHHALTIGKEIT

- Schaffung von Transparenz entlang der Wertschöpfungskette
- Effizientes Risikomanagement
- Einhaltung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Produktqualität
- Vermeidung von Sach- und Personenschäden
- Förderung von Vielfalt, Innovation und Verständnis
- Stärkung der Markenidentität, Mitarbeiterzufriedenheit und des Teamgeists
- Sicherstellung des Wissenstransfers

ZIELE

- Reduzierung von Unfällen und Ausfallzeiten: LTIFR < 0,1%
- Risiko, Schadens- und Kostenminimierung
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und Integration
- Steigerung der Ø-Zugehörigkeit

8 Wagen-
lieferanten

4 Radsatz-
lieferanten

87 Instand-
setzugswerkstätten

206 Werkstätten
und Komponenten-
lieferanten

Lieferanten und Werkstätten

Lieferanten und Werkstätten können negative Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Bevölkerung haben. Daher wurden Lieferanten und Werkstätten anhand strenger bahnspezifischer Standards und relevanter branchenspezifischer Umwelt- und Sozialkriterien auf Basis öffentlich zugänglicher und anerkannter Quellen bewertet. Im Jahr 2024 wurde erstmals eine umfassende Risikobewertung durchgeführt, die alle relevanten ESG-Kriterien abdeckt. Nur in zwei Ländern wurde ein erhöhtes Risiko für Zwangsarbeit und in einem Land ein erhöhtes Risiko für Wasserstress in Bezug auf die Hauptgeschäftsaktivitäten festgestellt. Alle anderen relevanten Zulieferer/Partner wurden mit einem geringen bis mittleren Risiko, über alle Kriterien hinweg, eingestuft. Für 2025 ist die Einführung eines umfassenden Risiko- und Compliance-Managementsystems geplant, um potenzielle Risiken entlang der Wertschöpfungskette besser identifizieren und Veränderungen voranzutreiben zu können, mit dem Ziel, die Widerstandsfähigkeit der Lieferkette und der Geschäftspartner von Wascosa weiterhin zu gewährleisten.

Zur Reduzierung der Bruttorisiken müssen Lieferanten und Werkstätten über relevante Zertifikate und Richtlinien verfügen, darunter:

- ISO 9001: Qualitätsmanagement
- ISO 45001: Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- ISO 14001: Umweltmanagementsystem
- Antikorruptionspolitik
- Menschenrechtspolitik oder einer Sozialzertifizierung

Darüber hinaus müssen Werkstätten folgende Kriterien erfüllen:

- ECM IV (CIR (EU) 2019/779)
- Schweisszertifikate, wo relevant
- VPI-Werkstattlisten Eintragung

Ausnahmen gelten, wenn die Zusammenarbeit für die Geschäftstätigkeit von Wascosa unerlässlich ist. Im Falle von Ausnahmen definiert Wascosa mit der betreffenden Partei Aktionspläne, um mögliche Risiken zu vermeiden.

Die Abteilungen Einkauf, Operation und ECM-II von Wascosa überprüfen kontinuierlich die Leistung von Lieferanten und Werkstätten, um Effizienz, Zuverlässigkeit und Qualität sicherzustellen. Regelmässige Audits helfen dabei, die Einhaltung der Produktqualität, der technischen Standards sowie der Gesundheits- und Sicherheitsstandards zu garantieren.

Lieferanten und Werkstätten

Risikoanalyse

				Management		Soziales										Umwelt											
Land	Bevölkerung	Standortanzahl	Anteil Ausgaben in %	Korruption	Geldwäsche	Vereinigungsfreiheit	Arbeitnehmerrechte	Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Gerechtigkeit	Ungleichheit der Geschlechter*	Mindestlöhne	Einkommensranking	Kinderarbeit	Zwangsarbeit	Berufsbedingtes Verletzungsrisiko	Risiko eines tödlichen Unfalls	Gesundheit und Umwelt	Abwasser	Wasserstress	Lärmbelästigung (nachts > 50dB Schiene)	Lärmbelästigung	Schlafstörung durch Lärm	Luftverschmutzung	Abfallverschmutzung	Klimarisiko	Überschwemmungsrisiko	Risiko von Naturkatastrophen	Biologische Vielfalt und Lebensraum
Anzahl der Instandhaltungswerkstätte: 87																											
DE	84.552.242	48	88,00																								
ES	47.910.526	1																									
FR	66.548.530	15																									
AT	9.120.813	5								k. A.																	
CH	8.921.981	7						k. A.																			
LU	673.036	1					k. A.						k. A.														
Sonstige			12,00																								
Anzahl der Wagenlieferanten: 8																											
SK	5.506.760	2	85,00																								
CZ	10.735.859	1																									
PL	38.539.201	2																									
ES	47.910.526	1																									
Sonstige			15,00																								
Anzahl der Radsatzlieferanten: 4																											
CH	8.921.981	1	90,00					k. A.																			
BG	6.757.688	1									k. A.																
PL	38.539.201	1																									
Sonstige			10,00																								

Legende: Geringes Risiko · Geringes bis mittleres Risiko · Mittleres Risiko · Mittleres bis hohes Risiko · Hohes Risiko

0
Arbeitsunfälle

0
Todesfälle

0
LTIFR*

15,9 % Vorfälle der Schadensklasse 5 (AVV)**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Eisenbahnsektor spielt der Arbeits- und Gesundheitsschutz eine wichtige Rolle. Eine Vielzahl von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken ist mit der Art der Arbeitsumgebung und den damit verbundenen Prozessen verbunden.

Typische Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sind:

1. Physische Gefahren
2. Betriebliche Gefahren
3. Psychosoziale Risiken
4. Gefahren beim Transport
5. Elektrische Gefahren
6. Chemische und Umweltgefahren
7. Brand- und Explosionsgefahren

Als integrierte Vermögensgesellschaft ist Wascosa von den meisten branchenspezifischen Risiken nicht direkt betroffen. Dennoch hat Wascosa verschiedene interne und externe Massnahmen ergriffen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken innerhalb der eigenen Belegschaft und entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren. Der Fokus liegt dabei auf der Einführung von Massnahmen zur Prävention und Eindämmung von Vorfällen während des Betriebs und der Wartung von Wascosa-Wagen und Wagen unter dem ECM-Mandat von Wascosa durch externe Stakeholder, einschliesslich Subunternehmer.

Um interne Risiken zu minimieren, hat Wascosa zwei Sicherheitsbeauftragte ernannt, die alle relevanten Gesundheits- und Sicherheitsfragen überwachen. Der interne Sicherheitsmanager ist die Personalleitung mit Sitz in Luzern, Schweiz. Der externe Sicherheitsbeauftragte hat seinen Sitz in Hamburg, Deutschland. Beide Parteien informieren das Gruppenmanagement regelmässig über mögliche Risiken und Chancen, Änderungen der gesetzlichen Anforderungen und schlagen notwendige Korrekturmassnahmen vor.

Eigene Belegschaft

Interne Gesundheits- und Sicherheitsrisiken betreffen vor allem so genannte „Risikogruppen" wie den technischen Aussendienst. Mitarbeitende dieser Gruppe werden entsprechend geschult und über Präventionsmassnahmen informiert. Allen Mitarbeitenden dieser Risikogruppe wird geeignete Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt. Zudem werden sie in Schulungen über den korrekten Umgang damit unterrichtet.

Zur weiteren Vermeidung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken führt Wascosa regelmässig Risikobeurteilungen, Erste-Hilfe-Kurse und jährliche Brandschutzübungen durch. Erste-Hilfe- und Brandschutzmassnahmen sowie Notfall- und Evakuierungspläne sind in allen Büros verfügbar und gut sichtbar ausgehängt. Notfallkontakte für Erste Hilfe sind festgelegt und allen Mitarbeitenden bekannt.

* Die Ausfallrate – Lost Time Incident Frequency Rate (LTIFR) – bildet die Unfallhäufigkeit pro einer Million geleisteter Arbeitsstunden ab, bei denen es zu mindestens einem Ausfalltag kommt.

** Der Allgemeine Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV) definiert die Schadensklassen 1 bis 5 für Güterwagen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Den Mitarbeitenden stehen Arbeitsplätze zur Verfügung, die regelmässig auf Arbeits- und Gesundheitsschutz überprüft werden. Die meisten Arbeitsplätze verfügen über Tageslichtfenster. Verstellbare Tische sind Standard. Sonderausstattungen werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

ECM-Verwaltung

ECM spielt eine wichtige Rolle für die Sicherheit im europäischen Eisenbahnsektor. Die einem Fahrzeug zugeordnete ECM-Organisation gewährleistet den sicheren Betriebszustand. Um Betriebsrisiken zu minimieren, verlangt die ECM-Zertifizierungsstelle vor Erteilung des ECM-Zertifikats die Einrichtung und den Nachweis eines geeigneten Sicherheitsmanagement- und eines Instandhaltungssystems gemäss der Verordnung 2019/779. Verordnungen und Standards wie die Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) und das Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) müssen ebenfalls eingehalten werden.

Wascosa engagiert sich regelmässig in der Interessengemeinschaft für Sicherheit (Schweiz), nimmt an dem ECM-Erfahrungsaustausch mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und dem Bundesamt für Verkehr (BAV) teil und in konstanten Austausch mit den Cargo Rail Service Centers (CRSC). Zudem ist Wascosa Mitglied in verschiedenen Gremien des Eisenbahnsektors (siehe Abschnitt „Externes Engagement") und stellt Expert:innen für die ERA-Arbeitsgruppen „JNS Broken Wheels" und „JNS Great Belt Accident", um die Entwicklung von Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen im Eisenbahnsektor zu unterstützen.

Produktqualität und -sicherheit

Als ECM-I bis -III-zertifiziertes Unternehmen ist Wascosa verantwortlich für die Durchführung und Überwachung von der Konstruktion bis zur Freigabe eines Wagens, einschliesslich eines ordnungsgemässen Gewährleistungsmanagements. Dies gilt für alle Neubau- und Modernisierungsprojekte. Wascosa hat ein Qualitätsüberwachungsverfahren mit sechs Qualitätsprüfungsschritten eingeführt, um hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards sicherzustellen und gleichzeitig eine reibungslose Projektabwicklung zu ermöglichen.

Während der einzelnen Qualitätsprüfungsschritte werden detaillierte Fragebögen verteilt und Audits durchgeführt. Die entsprechenden Checklisten müssen vom CBDO und dem CEO unterschrieben und freigegeben werden, um die Integration und Abnahme auf höchster Ebene sicherzustellen. Darüber hinaus stellt Wascosa den Neubauproduzenten eine detaillierte Lieferantenliste zur Verfügung, die alle relevanten Komponenten für die Produktion enthält. Die Qualitätsprüfungsschritte und die Komponentenliste sind fester Bestandteil jedes Vertrages und für jeden Neubaulieferanten verbindlich. Bevor ein neuer Wagen das Werk verlässt, wird er einer strengen 100 % Qualitätskontrolle unterzogen, bei der eventuelle Mängel festgestellt und behoben werden. Dieser Prozess wird von den Technikern von Wascosa genau überwacht.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sobald ein Wagen abgenommen wurde, wird er über die Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA), die für die Marktzulassung von Schienenfahrzeugen zuständige ist, in Betrieb genommen. Ein Zulassungsantrag wird gemäss Artikel 6 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1614 der Kommission vom 25. Oktober 2018 zur Festlegung der Fahrzeugspezifikationen gemäss Artikel 47 der Richtlinie (EU) 2016/797 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung und Aufhebung des Beschlusses 2007/756/EG der Kommission gestellt.

Sicherheitsrelevante und sicherheitskritische Komponenten

Die Produktkomponenten werden in sicherheitsrelevante (SRC) und sicherheitskritische Komponenten (SCC) unterteilt. Während SCCs zu unmittelbaren schweren Zwischenfällen führen können, führen SRCs nicht automatisch zu unmittelbaren Zwischenfällen. Die für Wascosa relevanten SCCs sind hauptsächlich Radsätze und Bremsbeläge. Radsätze können Entgleisungen verursachen, die zu Umweltschäden oder Personenschäden führen können.

Wascosa führt regelmässige Inspektionen gemäss der VPI-Europäischen Instandhaltungsrichtlinie (EMG) durch, um sicherzustellen, dass die gesetzlichen Standards für Radsätze eingehalten werden. Die VPI-EMG basiert auf der DIN 15313, der Mutter aller Instandhaltungsrichtlinien. Für Radsätze, die nicht in der VPI-EMG enthalten sind, hat Wascosa ein eigenes Instandhaltungshandbuch entwickelt, das an die Werkstätten verteilt wird, um eine ordnungsgemässe Instandhaltung zu gewährleisten.

Radsatzschäden werden in vier Schadensklassen eingeteilt. Schäden der Klassen 3 bis 5 führen zur sofortigen Stilllegung. Ein weiterer Einsatz ist nicht möglich. Schäden der Klassen 1 und 2 werden bewertet und Massnahmen zur Risikominderung eingeleitet. Bei Bedarf werden zerstörungsfreie Prüfungen durchgeführt.

Risikominderung und Verbesserung der Standards

Um den Instandhaltungsprozess kontinuierlich zu verbessern und Gefahrenquellen zu bekämpfen, unterhält Wascosa enge Beziehungen und einen regen Austausch mit den entsprechenden Vertragswerkstätten. Wascosa stellt alle notwendigen technischen Informationen und Handlungsanweisungen zur Verfügung. Bei Werkstattbesuchen werden Erfahrungen und Erkenntnisse diskutiert, um bestehende Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Sicherheitswarnungen werden über das ERA Safety Alert Tool (SAIT) abgewickelt. Sicherheitswarnungen aus der Industrie werden automatisch und in Echtzeit an Wascosa oder den Sektor weitergeleitet, mit dem Ziel, Risiken zu identifizieren und Ursachen zur Risikominderung zu diskutieren, um mögliche Präventivmassnahmen rechtzeitig zu ergreifen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Notfall- und Schadenmanagement

Wascosa hat ein Notfallverfahren eingerichtet, um auf externe Gefahrensituationen so schnell wie möglich reagieren zu können. Vorfälle können über die Notfallnummer von Wascosa gemeldet werden und werden je nach Schweregrad gemäss dem Notfallverfahren von Wascosa behandelt.

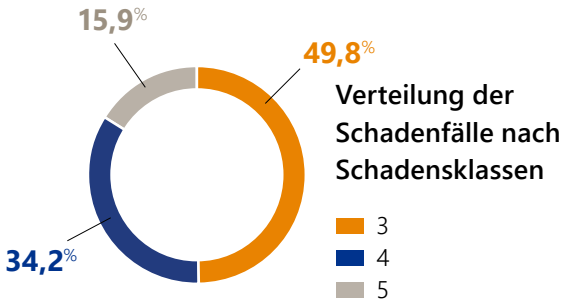
Seit 2021 berichtet der externe Sicherheitsmanager monatlich über die neuesten Entwicklungen an das Gruppenmanagement. Die Klassifizierung und Meldung von Schäden erfolgt nach den Schadensklassen 1 bis 5 gemäss Anlage 9 des Allgemeinen Vertrags für die Verwendung von Güterwagen (AVV). Schäden der Klassen 1 und 2 werden in der Regel sofort behoben. Schäden der Klassen 3 und 4 werden ebenfalls von der vor Ort ansässigen Werkstatt umgehend behoben. Schäden der Klasse 5 führen zum sofortigen Ausscheiden des Wagens aus dem aktiven Betrieb und erfordern Sofortmassnahmen. Die definierten Massnahmen werden durch das Gruppenmanagement genehmigt und in der Ausführung durch den technischen Aussendienst von Wascosa vor Ort überwacht.

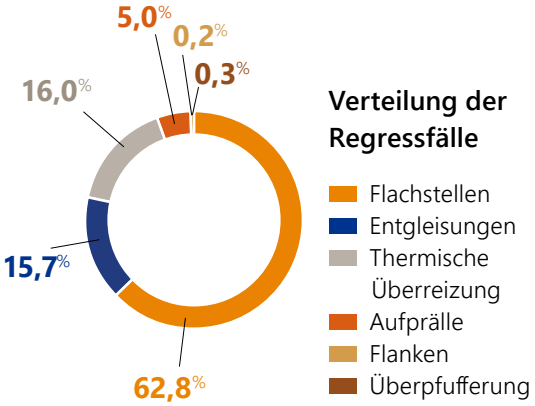
Die 5 Schadensklassen des AVVs:

- **Schadensklasse 1:** Geringfügige Schäden, die die Funktionsfähigkeit des Wagens nicht beeinträchtigen und nicht zufällig entstanden sind. (Lackschäden, lose Schrauben an nicht sicherheitsrelevanten Bauteilen).
- **Schadensklasse 2:** Kleinere Schäden, die die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können, aber keine unmittelbare Gefahr darstellen. (Beschädigte Rangierschritte, defekte Handbremskurbeln, leichte Undichtigkeiten).
- **Schadensklasse 3:** Mängel mit erheblichen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit und/oder die Betriebsführung. (Defekte Kupplungen, Risse in tragenden Bauteilen, starke Undichtigkeiten).
- **Schadensklasse 4:** Schäden mit erheblichen Auswirkungen auf die Betriebssicherheit und akute Transportgefahren. (Defekte Bremsen, schwere Schäden am Untergestell, undichte Gefahrgutbehälter).
- **Schadensklasse 5:** Kritische Schäden, die die Verkehrstauglichkeit beeinträchtigen. Es besteht akute Gefahr. (Entgleisungsgefahr, Brandgefahr, Austritt von Gefahrgut).

Wascosa hat einen Schadensakzeptanz-Score festgelegt. Bis Juli 2022 lag dieser bei 1,0. Seitdem wurde der Wert auf 0,8 gesenkt, um die Sicherheitswahrnehmung weiter zu verbessern. Im März 2024 wurde der Wert von 0,8 erstmals überschritten, was auf eine unzureichende Schmierung der Puffer zurückzuführen war. Entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet und an das ECM-III-Team zur Umsetzung übergeben.

Im Jahr 2024 wurden 11.622 Schadensfälle der Schadensklassen 3 bis 5 und 637 Regressfälle gemeldet.





Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Garantie- und Risikomanagement

Die offizielle Garantiezeit beträgt 2 Jahre. Danach können Qualitätsansprüche nur noch im Falle eines Serienfehlers geltend gemacht werden. Um sowohl den Kunden als auch Wascosa vor möglichen Ansprüchen zu schützen, stellt Wascosa sicher, dass der Kunde und der Wascosa-Techniker ein professionelles Feedback, vor der finalen Freigabe eines jeden Projektes, abgeben. Dies hilft, eventuelle Probleme, Reparaturen oder terminliche Herausforderungen, welche sich ergeben hatten, zu analysieren und die Abläufe für kommende Projekte zu verbessern. Erst nach der abschließenden Bewertung wird das Projekt genehmigt und als final abgeschlossen betrachtet.

Sicherheit der Kunden

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, fordert Wascosa für jeden neuen Wagen die Betriebsanleitung beim jeweiligen Wagenlieferanten an. Diese wird dem Mieter entweder automatisch nach Vertragsfreigabe zugestellt oder kann jederzeit bei Wascosa angefordert werden. Die Betriebsanleitung enthält alle relevanten Informationen für den sicheren Betrieb und die Handhabung der Wagen und Wechselbrücken.

Darüber hinaus arbeitet Wascosa ständig an neuen Innovationen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz und beim Betrieb der Wagen zu verbessern (siehe Abschnitt „Wascosas Antwort für nachhaltigere Güterwagenlösungen“).

Mitarbeitende

Stellungnahmen

«»

Wascosa bietet ein einzigartiges Arbeitsumfeld mit hervorragenden Arbeitsbedingungen und einer perfekten Work-Life-Balance.

Melike Gulger | TECHNISCHER KUNDENDIENST, FRANKREICH

«»

Ich schätze die Möglichkeit, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen anzunehmen.

Kristina Spasojevic | TEAMLEITERIN BUCHHALTUNG, SCHWEIZ

«»

Die grösste Motivation für mich ist es, Teil eines grossartigen und innovativen Teams zu sein, das die Verlagerung von der Straße auf die Schiene aktiv vorantreibt, indem es in neue oder gebrauchte Güterwagen investiert während gleichzeitig die Finanzierbarkeit sichergestellt wird.

Felicia Prange | LEITERIN FINANZIERUNG & TREASURY

«»

Besonders schätze ich das tolle Team und das angenehme Arbeitsklima. Wir unterstützen uns gegenseitig und schaffen gemeinsam ein positives Arbeitsumfeld.

Sinan Elik | TEAMLEITER TECHNISCHER KUNDENDIENST, SCHWEIZ

«»

Die Arbeit in der Güterwagenbranche bietet zahlreiche spannende Herausforderungen und geht weit über die reine Verwaltung hinaus. Die Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt. Arbeiten Standortübergreifend fördert den Know-how-Transfer. Das Aufgabenspektrum ist vielfältig und bietet viel Abwechslung.

Martin Hlawatsch | LEITENDER CONTROLLER

139
Mitarbeitende

35,9 %
Frauenquote

15,1 %
Fluktuationsquote

4,52 Jahre Ø-Betriebs-
zugehörigkeit

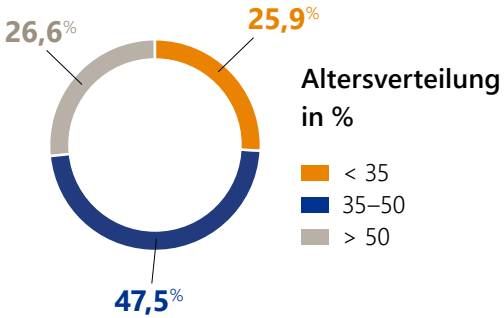
11
Nationalitäten

Allgemeine Mitarbeitenden-Informationen

Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Sie sind Teil jeder Erfolgsgeschichte, verkörpern das, wofür ein Unternehmen steht, spiegeln die Unternehmenskultur wider und bilden die Basis für Vertrauen und langfristige Partnerschaften. Wascosa kennt den Wert ihrer Mitarbeitenden. Deshalb bietet Wascosa ihnen:

- attraktive und gesetzeskonforme Arbeits- und Lohnbedingungen
- diverse Zusatzleistungen
- Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration
- eine offene Feedback-Kultur

Ebenfalls arbeitet Wascosa kontinuierlich an der Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Markenbindung. Zudem bemüht sich das Unternehmen, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit zu erhöhen und die Mitarbeiterfluktuation zu verringern.



Im Jahr 2024 wurden 24 neue Mitarbeitende eingestellt. 21 Mitarbeitende verliessen das Unternehmen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit betrug 4,52 Jahre.

Mitarbeiterzufriedenheit

Für Wascosa ist die Zufriedenheit der Mitarbeitenden der Schlüssel zum Erfolg. Nur dort, wo sich die Mitarbeitenden mit der Strategie und den Werten des Unternehmens identifizieren können und wo gute Arbeitsbedingungen sowie ein guter Teamgeist herrschen, können Erfolge entstehen und gemeinsam gefeiert werden. 2024 führte Wascosa die erste gruppenweite Mitarbeiterbefragung durch. Das Gesamtergebnis war überdurchschnittlich, obwohl einige Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifiziert wurden, für die Wascosa zeitnah Massnahmen zur Verbesserung einleiten wird.

Allgemeine Mitarbeitenden-Informationen

Die Ergebnisse zeigten, dass das Engagement und die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen sehr gut sind.

Auch die 60-Jahr-Feier von Wascosa war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung trug dazu bei, die Mitarbeitenden einander näherzubringen und den Teamgeist, die Integration sowie das Verständnis zwischen den Mitarbeitenden der beiden neu fusionierten Unternehmen Aves One AG und Wascosa AG innerhalb der neu gegründeten Wascosa Gruppe zu fördern.

Zusatzleistungen

Wascosa bietet zahlreiche Zusatzleistungen. Neben einer guten Krankenversicherung, einer Invalidenrente und Pensionskassenbeiträgen über dem gesetzlichen Minimum, werden auch Homeoffice-Möglichkeiten und flexible Arbeitszeiten angeboten. Je nach Standort werden weitere Zusatzleistungen offeriert. So bietet die Muttergesellschaft Aves One GmbH in Hamburg eine Gesundheitsvorsorge sowie regelmässige Gesundheitschecks oder den Zugang zu einem Psychologen und/oder einem privaten Fitnesstrainer an, während die Wascosa AG und GmbH für alle Mitarbeitenden in Deutschland und der Schweiz die Grippeschutzimpfung übernimmt und in der Schweiz einen Zuschuss zur Kinderbetreuung für Kinder unter dem schulpflichtigen Alter zahlt. Je nach Standort und Funktion werden Firmenwagen zur Verfügung gestellt oder Bahnzuschüsse gewährt.

Vielfalt

Wascosa steht für Innovation und ist bekannt dafür, Dinge anders zu machen. Neue Wege zu gehen und über den Tellerrand zu blicken, prägt die Geschäftstätigkeit von Wascosa seit jeher. So ist es nicht verwunderlich, dass das Unternehmen eine hohe Diversität aufweist. Wascosa beschäftigt 139 Mitarbeitende aus 11 Nationen. Es werden sechs Sprachen gesprochen. Integration und Verständnis für und zwischen den Mitarbeitenden mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen wird stetig gefördert. Wacsosa führt regelmässig Mitarbeitendenbefragungen durch und bindet sie in interne und externe Marketingaktivitäten ein.

Wascosa legt großen Wert auf die Auswahl neuer Mitarbeitenden. Der Schwerpunkt liegt auf einem ausgewogenen und vielfältigen Mitarbeitenden-Portfolio, das sowohl langjährige Branchenprofis als auch Fachkräfte umfasst. Dort, wo es notwendig ist, werden erfahrene Branchenprofis eingestellt, um die Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit und das Vertrauen der Kunden zu gewährleisten. Wo fachspezifisches Wissen erforderlich ist, werden Experten rekrutiert. Bewerbende werden auf Grundlage ihrer Erfahrungen und Fähigkeiten eingeladen und eingestellt – unabhängig von Herkunft, Alter, ethnischem oder beruflichem Hintergrund. Um Frauen in technischen Berufen zu fördern, hat Wascosa diesem Thema eine eigene Kategorie auf ihrer Website gewidmet. Weitere Informationen finden Sie unter „Frauen in technischen Berufen".

Gesellschaftliches Engagement

Wascosa hat bisher in kleinere Umwelt- und Sozialprojekte investiert. Im Jahr 2024 spendete die Aves One GmbH an die gleichen Organisationen wie im Jahr 2023:

- Kinderhospiz Theodorus (DE)
- Kinderhospizdienst der Elbdiakonie (DE)
- NCL-Stiftung (DE)

Die Wascosa AG hat wiederum auch im Jahr 2024 erneut an der biketowork Challenge teilgenommen, um die Mitarbeitenden dazu zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

Grundsätzlich nutzte Wascosa das Jahr 2024, um relevante Sozial- und Umweltprojekte zu identifizieren und ein mittel- bis langfristiges Konzept für externe Kooperationen zu entwickeln, welches mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens und den identifizierten Wesentlichkeitsthemen in Einklang steht. Eine übergreifende, gruppenweite Strategie für das soziale und ökologische Engagement wird derzeit erarbeitet und ab 2025 umgesetzt.

Die im Jahr 2024 verursachten CO_2-Emissionen werden 2025 kompensiert. Mögliche Kompensationsprojekte werden derzeit geprüft und 2026 im ESG-Bericht 2025 veröffentlicht.

Anhang A: ESRS-Inhaltsverzeichnis

STANDARD	BESCHREIBUNG	SEITE
BP – Berichtserstattungsansatz und Grenzen der Berichterstattung		
BP 1	Vorbereitungsprozess für die Berichterstattung	3
BP 2	Rechtliche Anforderungen, Abgrenzungen, Offenlegungen, Kennzahlen, Änderungen	3, Anhang B (50–54)
SBM – ESG-Strategie		
SBM 1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	6, 9–10, 11–12, 16
SBM 2	Einbeziehung von Stakeholdern und deren Interessen	3, 15–16, 18–19
SBM 3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)	17
IRO – Auswirkungen, Risiken und Chancen		
IRO 1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher IROs	3, 17
IRO 2	Strategien, Massnahmen und Ziele zur Verwaltung der IROs	5, 13, 14, 21, 23–24, 26–27, 36–38
GOV – Management		
GOV 1	ESG-Rolle der Leitungsorgane	7-8, 18–19
GOV 2	Von den Leitungsorganen behandelte Nachhaltigkeitsthemen	17, 20
GOV 3	Integration von ESG-KPIs in Vergütungssysteme	
GOV 4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	11–13, 15, 20, 25, 46–48
GOV 5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	18–19, 38
E – Umwelt		
E 1	Klimawandel	28–30
E 2	Verschmutzung	30–31, 35
E 3	Wasser- und Meeresressourcen	31
E 4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	35
E 5	Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft	32–34
S – Soziales		
S 1	Eigene Belegschaft	39, 46–47
S 2	Arbeitskräfte entlang der Wertschöpfungskette	37–41
S 3	Betroffene Gemeinden	48
S 4	Kunden und Endkonsumenten	43

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT	ANTEIL	SEITE
Unternehmensinformationen					
Wirtschaftskennzahlen	Umsatz	162	m€	100,00 %	6
	Österreich			13,25 %	6
	Deutschland			45,63 %	6
	Schweiz			11,73 %	6
	Frankreich			5,43 %	6
	Sonstiges			23,97 %	6
	Betriebsländer	23	Anzahl		6
	Kunden	> 200	Anzahl		6
Asset-Portfolio	Anzahl von Güterwagen	22.772	Anzahl		9
Lieferanteninformationen	Anzahl Wagenlieferanten	8	Anzahl		37
	Anzahl Radsatzlieferanten	4	Anzahl		37
	Anzahl Instandhaltungswerkstätten	87	Anzahl		37
	Anzahl Lieferanten, Werkstattleistungen und Komponente+A1:F23	206	Anzahl		37
Management					
GOV-1	Anzahl von C-Level Mitgliedern	7	Anzahl	100,00 %	7
S1-8	Frauen	2	Anzahl	28,57 %	7
	Männer	5	Anzahl	71,43 %	
	Deutschland	1	Anzahl	14,29 %	
	Schweiz	6	Anzahl	85,71 %	
	Sonstiges	0	Anzahl	0,00 %	
	Alter < 35 Jahre	0	Anzahl	0,00 %	7
	Alter > 35 und < 50 Jahre	2	Anzahl	28,57 %	7
	Alter > 50 Jahre	5	Anzahl	71,43 %	7
	Jahre Erfahrung im Bahnsektor	139	Jahre		7

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT	ANTEIL	SEITE
Management					
	Anzahl von Vorstandsmitgliedern	7	Anzahl	100,00 %	7
	Frauen	1	Anzahl	14,29 %	
	Männer	6	Anzahl	85,71 %	
G1-3	Anzahl von C-Level Mitgliedern, die ein Anti-Korruption Training erhalten haben	7	Anzahl	100,00 %	
G1-4	Anzahl von Korruptions-/ Bestechungsvorfällen	0	Anzahl	0,00 %	
	Anzahl bestätigter Korruptions-/ Bestechungsvorfälle	0	Anzahl	0,00 %	
	Höhe der gezahlten Strafen	0	m€	0,00 %	
G1-5	Investitionen in finanzielle politische Beiträge	0	m€	0,00 %	
	Investitionen in Mitgliedschaften	>200	t€		25
Umwelt					
E1-5	Energieverbrauch (nur eingekaufte Scope-2-Energie)	114.857	kWh	100,00 %	30
	Erneuerbar	105.783	kWh	92,10 %	30
	Nicht erneuerbar	9.074	kWh	7,90 %	
	Energieintensitätsrate für nicht erneuerbare Energiequellen	0,0001	kWh/ €		
E1-6	Gesamte CO_2-Emissionen (marktbasiert)	161.292	tCO_2e	100,00 %	29
	Gesamte CO_2-Emissionen (standortbasiert)	161.303	tCO_2e		
	Scope 1	115	tCO_2e	0,07 %	29
	Scope 2 – marktbasiert	45	tCO_2e	0,03 %	29
	Scope 2 – standortbasiert	56	tCO_2e		
	Scope 3	161.131	tCO_2e	99,90 %	29
	THG-Emissionsintensitätsrate marktbasiert	0,0010	tCO_2e/ €		
	THG-Emissionsintensitätsrate standortbasiert	0,0010	tCO_2e/ €		

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT	ANTEIL	SEITE
Umwelt					
E5-5	Durchschnittliche Betriebsdauer von Güterwagen	45	Jahre		9
	Durchschnittliche Betriebsdauer von Güterwagen innerhalb der Europäischen Union	30	Jahre		9
	Durchschnittsalter der Güterwagen von Wascosa	14	Jahre		9
	Anteil der recycelten Materialien bei der Entsorgung von Güterwagen			95,00 %	30, 33
	Nicht-schadstoffhaltig (nur Haushaltsabfälle)			100,00 %	30
Soziales					
S1-6	Anzahl Mitarbeitende Gesamt	139	Anzahl	100,00 %	46
	Frauen	50	Anzahl	35,97 %	46
	Männer	89	Anzahl	64,03 %	
	Deutschland	54	Anzahl	38,85 %	
	Schweiz	76	Anzahl	54,68 %	
	Sonstiges	9	Anzahl	6,47 %	
S1-9	Alter < 35 Jahre	36	Anzahl	25,90 %	46
	Alter > 35 und < 50 Jahre	66	Anzahl	47,48 %	46
	Alter > 50 Jahre	37	Anzahl	26,62 %	46
S1-6	Anzahl von Vollzeitarbeitskräften (FTEs)	133	Anzahl	100,00 %	
	Frauen	44	Anzahl	33,08 %	
	Männer	89	Anzahl	66,92 %	
S1-6	Anzahl Teilzeitarbeitskräfte	22	Anzahl		
S1-7	Anzahl externer Mitarbeitenden	14	Anzahl	100,00 %	
	Selbstständig	11	Anzahl	78,57 %	
	Temporäre Stellenvermittlung (NACE Code 78)	3	Anzahl	21,43 %	
S1-12	Anzahl Mitarbeitende mit Behinderungen	0	Anzahl		
Diversität	Gesprochene Sprachen (laut Lebenslauf der Mitarbeitenden)	7	Anzahl		46
	Nationalitäten (laut Reisepass)	11	Anzahl		46

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT	ANTEIL	SEITE
Soziales					
S1-6	Mitarbeiterfluktuation	21	Anzahl		46
	Neueinstellungen	24	Anzahl		46
	Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit	4,52	Jahre		46
S1-8	Anzahl Mitarbeitende, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	0	Anzahl	100,00 %	
S1-10	Geleistete Arbeitsstunden	236.027	Stunden	100,00 %	
	Frauen	83.112	Stunden	35,21 %	
	Männer	152.915	Stunden	64,79 %	
S1-13	Mitarbeitende mit regelmässiger Leistungsbeurteilung	139	Anzahl	100,00 %	
S1-14	Mitarbeitende, die einer gefährdeten Mitarbeitergruppe angehören	12	Anzahl	9,02 %	
	Anzahl der Mitarbeitenden, die von Gesundheits- und Sicherheitssystemen erfasst werden (TADs)			100,00 %	
	Anzahl der Todesfälle	0	Anzahl		39
	Gemeldete Todesfälle	0	Anzahl	0,00 %	
	Rate der meldepflichtigen Todesfälle (TRFR)	0,00	Rate		
	Anzahl der Arbeitsunfälle	0	Anzahl		39
	Gemeldete Arbeitsunfälle	0	Anzahl	0,00 %	
	Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (TRIR)	0,00	Rate		
	Krankentage der Mitarbeitenden	871,5	Anzahl		
	Häufigkeit von Unfällen/ Todesfällen mit Ausfallzeiten (LTIFR)	0,00	Rate		39
S1-15	Mitarbeitende mit Anspruch auf familienbedingten Urlaub: Elternurlaub	0	Anzahl	0,00 %	
	Frauen	0	Anzahl	0,00 %	
	Männer	0	Anzahl	0,00 %	

Anhang B: Liste ESRS-Kennzahlen

KATEGORIE	BESCHREIBUNG	WERT	EINHEIT	ANTEIL	SEITE
Soziales					
S4-3	Schadensfälle	11.611	Anzahl	100,00 %	42
	Klasse 3	5.788	Anzahl	49,85 %	42
	Klasse 4	3.972	Anzahl	34,21 %	42
	Klasse 5	1.851	Anzahl	15,94 %	42
	Regressfälle pro Typ	637	Anzahl	100,00 %	42
	Flachstellen	400	Anzahl	62,79 %	42
	Entgleisungen	100	Anzahl	15,70 %	42
	Thermische Überlastung	102	Anzahl	16,01 %	42
	Aufprall/ Stösse	32	Anzahl	5,02 %	42
	Flankenfahrten	2	Anzahl	0,31 %	42
	Stromdurchfluss	0	Anzahl	0,00 %	
	Überpufferung	1	Anzahl	0,16 %	42

Wascosa AG
Werftestrasse 4
6005 Luzern | Schweiz

wecare@wascosa.com
+49 4032 085 830

www.wascosa.com